

C 4426

Nr. 6

Dezember 1996

23. Jahrgang

BAHNEN

Golfen



**Bahnengolfendes
Jahres**

30 Jahre DBV

Bundeterminplan

DBV
DEUTSCHER
BAHNENGOLF
VERBAND

Editorial



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

beobachtet man die Vorgänge derzeit in WMF und Teilen der bahngolfspezifischen Industrie zum Thema „Sponsoring,“ so könnte man meinen, das Lizenzierungsmodell des DBV nach dem Motto „für jede verkaufte Einheit ein kleiner Obolus an den Verband“ hätte sich schon kurz nach seiner Einführung wieder überlebt. Denn dort heißt es, der einfachste Weg zur Unterstützung von WMF und Nationalverbänden wäre die Gründung eines Sponsoren-pools, in den jede Firma einen Pauschalbetrag einzahlt.

Bedingung für eine Förderung der WMF durch einen solchen Pool wäre unter anderem, daß die beteiligten Firmen sich die Entscheidung vorbehalten, wofür das Geld verwendet wird, dazuhin dürfen die Mitglieder des Pools keine Verträge mit Nationalverbänden schließen.

Auf die Frage von WMF-Schatzmeister Klaus Engels, mit welchen Mitteln denn die WMF dadurch jährlich rechnen könnte, wurde ihm der Betrag von zehn bis fünfzehntausend Mark genannt. „Engels gibt unmißverständlich seine Enttäuschung über eine derartige Summe zum Ausdruck“ heißt es im Protokoll des WMF-Marketingausschusses vom 12.10.96. Und diese Enttäuschung dürfte wohl allgemein sein, wenn man weiß, daß allein der DBV durch sein Lizenzierungsmodell viel mehr als diese vergleichsweise kleine Summe erlöst.

Wird ein solches Poolmodell Realität, dann verliert der DBV seine Einnahmequelle aus der Lizenzierung ersatzlos, ohne daß deswegen der WMF eine wirklich nennenswerte Förderung erfährt. Eine kräftige Beitragserhöhung wäre die Folge, aber sie allein könnte den Verlust sicher nicht wettmachen, Leistungskürzungen des DBV wären darüberhinaus unvermeidlich.

Als Breitensportvertreter des DBV habe ich große Sorge, daß diese Situation dazu führen könnte, alle Aktionen, die der Mitgliedergewinnung dienen, drastisch zurückzufahren. Ob diese Gefahr von den Firmen auch gesehen wird, die durch das Poolmodell gerne ihre Ausgaben verringern würden? Ob ihnen klar ist, daß sie dadurch auch die Ausbreitung ihres Marktes verhindern und letztlich gegen ihre eigenen Interessen handeln?

Einer solchen Entwicklung darf der DBV nicht tatenlos gegenüberstehen. Es gilt nun, Überzeugungsarbeit zu leisten, um allen Beteiligten deutlich zu machen, wie die gemeinsamen Ziele von Industrie, internationalem Verband und Nationalverbänden am effektivsten zu verwirklichen sind. Das Modell eines Pools, wie es jetzt vorliegt, bringt sicher keine Lösung.

Michael Seiz
DBV-Vizepräsident

Editorial	2
-----------------	---

Verbandsgeschehen:

Grußwort zum Jahreswechsel	4
Wahl des Bahnengolfers 1996	4
30 Jahre DBV	5 / 7
Gründung einer Marketing GmbH	8
Zur Lizenzierung im DBV	11 / 12

Sportliches:

Pudern ?	9
Stellungnahme des WMF-Sportwartes	9
Vom Seniorensportwart	14
Bundeterminplan 1997	15 / 18
Die Deutsche Rangliste	22 / 23

Sonstiges:

Persönlicher Nutzen im Ehrenamt	10
Personalentwicklung im Verein	29
Das Grüne Band	19

Breitensport:

Aus dem Nordosten	26 / 27
Pakete und Preise 1997	27
Breitensport in Bottrop	28

Aus den Landesverbänden:

NBV: Trainer-Lehrgang	24
SBaV: Neue Zeitschrift	24
BRP Hilferuf eines „Starters“	24 / 25
BBV - Gold für Eisele	25

Rubriken:

Suche - Biete - Habe (?)	13
DBV-Handbuch erschienen	13
Und noch ein Quiz	28
Adressen-Service	28
BG-Quiz	30
Impressum	30
Vorschau	30

Redaktionsschluß
für die 1. Ausgabe 1997 ist der
15. Februar 1997



TITEL

Aktionen zur Popularisierung unserer Sportart sind überlebensnotwendig. Seit Jahren entwickelt hierbei der MC Schriesheim mit seinen fleißigen Helfern immer wieder neue Formen der Publikumsansprache. Weiter So - ihr „Badenser“!

GRUSSWORTE ZUM NEUEN JAHR

Liebe Sportfreundinnen, liebe Sportfreunde,

1996 ist nunmehr Historie. Wieder einmal war es in vielen Bereichen für den Deutschen Bahnengolf Verband ein äußerst erfolgreiches Jahr. 19 von 24 möglichen Medaillen konnten gewonnen werden. Sportlich also kaum zu übertreffen.

Neben dem persönlichen Einsatz der Trainer und Betreuer - ein Garant für das Erreichte: die finanziellen Möglichkeiten des Verbandes. Auch in dem zur Neige gegangenen Jahr wurde dies nicht außer acht gelassen.

Unsere Aufgabe ist es den Verband vorzubereiten auf das nächste Jahrtausend. Dies heißt, das unsere Bemühungen im Breitensport zur Popularisierung unseres Sportes nicht nachlassen dürfen und im Gleichklang dazu der eingeschlagene Weg der Beitragsminderung fortgesetzt werden muß. Voraussetzung hierfür, ist die anhaltende Sicherstellung der Finanzkraft des Verbandes.

Die Gründung der MINIGOLF-Marketing GmbH ist



ein wichtiger Schritt auf diesem Weg.

Der Jahreswechsel ist aber auch willkommener Anlaß den vielen Helfern in den Vereinen und den Landesverbänden zu danken für das große Engagement, die Hingabe, die vielen Entbehrungen.

Dank auch allen Mitarbeitern auf der Bundesebene, ohne die viele Ideen einfach nicht umzusetzen wären.

Mir verbleibt Ihnen allen ein gesundes und erfolgreiches Jahr 1997 zu wünschen. Mögen sich die vielen kleinen Minigolf-Wünsche des einen oder anderen erfüllen.

Alfred Schrod
DBV-Präsident

BAHNEN Golfer



des Jahres . . .

Keine Frage, 1996 war wiederum für die deutschen Sportlerinnen und Sportler ein herausragendes Jahr. Seit vielen Jahren schon wird keine Platzierung vergeben, ohne daß deutsche Athleten ein gewichtiges Wort bei der Vergabe mitreden. Von 24 möglichen Medaillen wurden bei internationalen Wettbewerben von deutschen Sportlern 19 (!!) nach Hause gebracht. Ein stolzes Ergebnis das für die Zukunft verpflichtet.

Heute sollen Sie liebe Leser, Ihre TOP-Spieler des Jahres 1996 küren. Geben Sie Ihre Stimme ab für Ihre persönliche Rangliste der „Sportler des Jahres“.

Und so stimmen Sie ab:

Stellen Sie für die Damen und Herren eine ganz persönliche Hitliste mit jeweils fünf Namen auf. Unterscheiden Sie nur zwischen weiblich und männlich, daß heißt alle Alterskategorien werden zusammen gewertet (z.B. Junioren, Herren, Damen). Schreiben Sie Ihre Hitliste auf eine Postkarte und schicken Sie diese bitte bis zum 15.2.96 an

DBV Redaktion Bahnengolfer,
Koblenzer Str. 5,
55469 Simmern,
Telefax 06761-940350.

Für den ersten Platz erhält Ihr Kandidat 10 Punkte, der Zweitplatzierte 8 Punkte, der Dritte 6 Punkte, der Vierte 4 Punkte und der Fünfte noch 2 Punkte. Es gewinnt der Kandidat mit den meisten Punkten.

Für die Teilnehmer an der Wahl und für die Gewählten gibt es wie immer passende Preise zu gewinnen. Na denn los; greift zur Feder - Postkarte schreiben und ab in den Kasten . . .



30 Jahre DBV - Nachwuchs für den Deutschen Sportbund

6000 Mitglieder im Bahngolf-Verband / Gründung in Frankfurt

Die „Piste“ damals offizielles Organ der deutschen Mini-golf-Verbände, kommentierte das Ereignis in seiner Ausgabe Oktober 1966 wie folgt:

„Derweil sich die Hamburger Turnerschaft von 1816 auf die Feierlichkeiten zum 150-jährigen Bestehen des ältesten Turn- und Sportvereins vorbereitete, wurde in der Deutschen Turnschule zu Frankfurt am Main eine neue Sportdisziplin geboren: Bahngolf! Eigentlich keine rechte Neugeburt, sondern genauer die Adaption mehrerer Kinder durch einen Vater. Eine Familienzusammenführung auf Betreiben des Deutschen Sportbundes, der sich durch seine Verfassung verpflichtet hat, für die Einigkeit im Sport zum Wohle des deutschen Volkes einzutreten.“

Analog den Sportkeglern bespielen die Bahngolfspieler auch verschiedene Bahntypen, die besonders vom Volksmund als Mini- oder Kleingolf-Anlagen bezeichnet werden. Selbst Fachleuten fällt es nicht immer leicht, auf diesem Sektor zwischen Sport und Spiel, zwischen Typen und Sparten klar zu unterscheiden. Bemühen wir also nochmals die Kegler zu einem plastischen Vergleich: Millionen schieben allwöchentlich in der -Stammkneipe bei „Kurzen“ und „Blonden“ eine ruhige Kugel, während die Zahl der in Vereinen organisierten Sportkegler relativ gering ist. Auch Mini- und Kleingolf findet täglich größere Verbreitung, und das Interesse der Öffentlichkeit nimmt ständig zu, nur: es ist hier wie dort kein echter Sport sondern ein mehr oder weniger ernst zu nehmendes Unterhaltungsspiel. Genau aber das lehnen die Bahngolfspieler ab. Sie wollen durch fleißiges Training ihrer Gesundheit dienen und im sportlichen Wettkampf ihre physischen und geistigen Kräfte messen. Und wer Tischtennis von Ping-Pong und Badminton von Federball unterscheiden kann, wird sehr bald herausfinden, daß auch zwischen Kleingolfspiel und Bahnen-

golfsport ein gravierender Unterschied besteht. Fast jede Sportart begann ihren Weg mit dem Kampf um die Anerkennung. Damals, vor 150 Jahren, kämpfte Wilhelm Benecke,

ein Urteil über die Anerkennung neuer Sportarten zu fällen. Um diese Anerkennung zu erreichen, wurde entsprechend den Auflagen des DSB der Deutsche Bahngolf Verband (DBV) gegründet.



Die Zeitschriften „Die piste“ und „mini“ - Vorläufer des heutigen Bahngolfers.

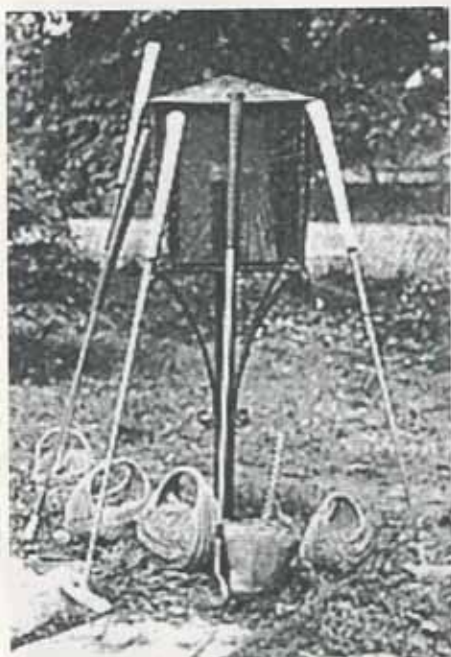
Gründer der Hamburger Turnerschaft und Schüler Friedrich Ludwig Jahns, gegen Standesdünkel und falsche Scham. Heute gibt es in der Bundesrepublik 40 Sportfachverbände, die ihre Angelegenheiten ohne staatliche Reglementierung selbst regeln. Der Deutsche Sportbund als gemeinsame Interessenvertretung entscheidet über die Neuzulassung weiterer Mitglieder und ist damit autorisiert, auch

Er soll zusammenführen, was sich im Laufe der Entstehungsgeschichte des Bahngolfs aneinander vorbei entwickelte.

Eigentlich war der Wunsch zu einer

Die Kleiderordnung in der „Gründerzeit“ - Sportliches Outfit stand hierbei noch nicht im Vordergrund. Foto Länderpokal 1966 in Amberg.





Wer erinnert sich noch an die guten alten Weidekörbchen?

Vereinigung der Verbände und Gruppen schon lange vorhanden. Nur wurde bisher eher gebastelt als gebaut. Die Pläne waren nicht ausgereift. So mußte beispielsweise die vor Jahren erstrebte Fusion scheitern, weil sie auf einem zu schwachen Fundament errichtet worden war. Man brauchte eine größere Plattform. Ende des vergangenen Jahres wagte der Bochumer Sportjournalist Friedhelm Gonska, eine der profiliertesten Persönlichkeiten des Bahnengolfsports, einen neuen Anlauf. Über das von ihm redigierte Verbandsorgan „die Piste“ forderte er alle Verantwortlichen zu neuen Initiativen auf. In dem Präsidenten des Westdeutschen Minigolf-

Viele haben die Anlage in diesem Jahr noch besucht - aber Hand aufs Herz liebe Minigolfer. Haben Sie sie gleich erkannt? Murnau - Ludwigshöhe, Austragungsort der Abt. 1 Meisterschaft aufgenommen im Jahre 1965.



verbandes, Karl Werner, fand er einen begeisterten Mitstreiter, und beide konstituierten alsbald - freundlich unterstützt von DFB-Schatzmeister Jakob Koenen - ein aus Vertretern aller nordrhein-westfälischen Spartenverbänden bestehendes Gründungskomitee, in dem Gonska das geistige Konzept für den zentralen Bundesverband entwickeln konnte. Die Beteiligung von 16 selbständigen Bundes- und Landesverbänden am Frankfurter Gründungsakt übertraf alle Erwartungen und dürfte als Beweis dafür dienen, daß Deutschlands Bahnengolfsportler diesen Tag sehnlichst erwartet hatten.

Die Gründungsversammlung im Frankfurter Sportzentrum verlief in seltener Harmonie und Einmütigkeit, war sicherlich auf die gute Vorbereitungsarbeit des Gründungskomitees zurückzuführen. Lediglich im Vorbereitungsausschuß, der am Vorabend zu einer Sitzung zusammengetreten war, kam es zu derart hitzigen Debatten, daß Pessimisten die Hoffnung auf einen erfolgreichen Abschluß bereits begraben wollten. Vielleicht hat aber gerade dieses Gewitter dazu beigetragen, daß sich die Partner am anderen Morgen mit dem echten Willen zur konstruktiven Zusammenarbeit gegenübertraten. Es ist für die künftige Arbeit des Verbandes gewiß ein gutes Omen, daß das Präsidium einstimmig gewählt und die Satzung ebenso einmütig verabschiedet werden konnte.

Der Deutsche Bahnengolfverband wird als jüngster Zweig am Stamm-



Historische Szenen anno 1966. (Helga Ruckenbrod (oben), MC Sindelfingen und Wulf Polske (Mitte), Neuwied südwestdeutsche Meister 1966. H.-D. Spohr (unten), Europameister 1965.)



Namen und Fakten aus dem Gründungsjahr:

Gründungsdatum:

1. Oktober 1966

Präsident:

Dipl. Ing. Hans-Dieter Erticke,
Augsburg

Vizepräsident:

Friedhelm Gonska, Bochum

Stellv. Präsident:

Edgar Kerpen, Bad Oeynhausen

Schatzmeister:

Kurt Wange, Berlin

Beisitzer Sport:

Günter Brandt, Lipstadt

Beisitzer Jugend:

Gerhard Snaga, Hannover

Beisitzer Presse:

Günther Dabelow, Essen

Organisationsstruktur:

9 Landesverbände mit

242 Vereinen und

6026 Mitgliedern

baum der deutschen Turn- und Sportbewegung keinen schweren Stand haben. Er bietet eine Sportart an, die von alt und jung, Männern und Frauen, auf relativ kleinen Flächen betrieben werden kann.

Mit seinen 6000 Mitgliedern, die in 250 Vereinen organisiert sind, steht er erst am Anfang einer unübersehbaren Entwicklung. Es ist gewiß keine Utopie wenn man dem Bahngolf nach offizieller Anerkennung eine starke Expansion vorausagt. Wer hätte wohl um die Jahrhundertwende zu prophezeien gewagt, daß beispielsweise der Deutsche Fußball Bund anno 1965 aus 15.000 Vereinen mit 2,2 Millionen Mitgliedern bestehen wird. Damals bei der Gründung am 28. Januar 1900, waren die Fußballer nicht weniger optimistisch als heute die Bahngolfer: Sie glaubten an die Zukunft ihres Sports und waren bereit, dafür auch persönliche Opfer zu bringen."

Hannspeter Dresbach

Lizenzierung anno 1966!

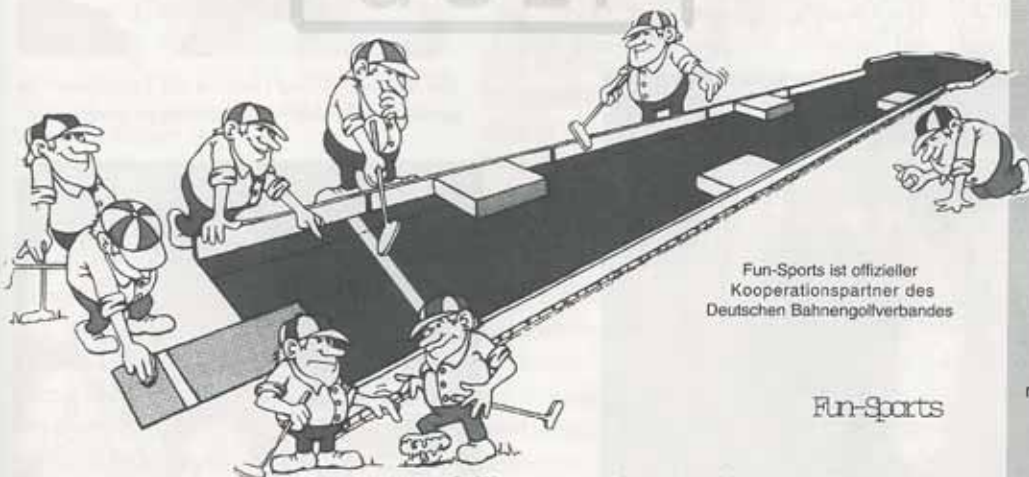
„Dem Wunsch vieler Aktiver folgend hat der Vorstand einen neuen Ball-satz geschaffen der ab 1. August d. J. nur noch bei den offiziellen Turnieren eingesetzt werden darf.“
Nein, keine neue Lizenzierung! Es handelt sich hierbei um eine Veröffentlichung aus dem Jahre 1966 in der Zeitschrift „Mini“ einer der Vorläufer des heutigen Bahngolfers. Mit diesen Zeilen wurden die Bälle Rot-Punkt, Blau-Punkt, Gelb-Punkt etc. vorgestellt. „Auch die Preisfrage ist günstig geregelt,“ heißt es weiter, „denn alle Bälle zusammen, 5 Stück, kosten nur DM 8,-“.

Leben mit Sport!
... im Verein am schönsten.



DER FREIZEITKNÜLLER

FAMILY, FUN AND SPORT



Fun-Sports ist offizieller
Kooperationspartner des
Deutschen Bahngolfverbandes

Fun-Sports

© 1995 • Fun-Sports GmbH • Rosenleite 49 • 96089 Bamberg • Germany

Fun-Sports ... Bahngolfanlagen

- City-Golf Anlagen, versch. Typen (Platzbedarf 800 bis 1800 m²)
- City-Green Spiel- u. Sport-Varianten (Platzbedarf ab 36 m²)
- City-Golf-Indoor Bahngolfanlagen (Platzbedarf ab 600 m²)
- herkömmliche Miniaturgolfanlagen (Platzbedarf ab 600 m²)
- spezielles Family-Golf-Equipment
 - Zubehör, Bälle, Schläger, etc.
- ... für Hobby- und Turnierspieler

* alle Bahngolfanlagen entsprechen den nationalen wie auch den internationalen Normierungen

Fun-Sports ... Dienstleistung

- Projekteinschätzung
 - Projektierung
- Landschaftseinbindung
- Rentabilitätsanalysen
- Planung/Realisierung

Fun-Sports ... Know How und mehr:

- kommerzielle Betreiberkonzepte
 - Sponsorenkonzepte
- Turnier- und Spielkonzepte
- Beratung und Betreuung

Fun-Sports ... Hotline

rufen/faxen Sie uns an, wir gewährleisten
Ihnen eine individuelle Beratung

Tel. +49(0)951.98609-0
Fax +49(0)951.98609-44

MINIGOLF Marketing GmbH gegründet

Im Rahmen eines bei der Führungs- und Verwaltungsakademie des Deutschen Sportbundes (FVA) durchgeführten Seminars in Berlin, das als Folgeveranstaltung einer bereits an gleicher Stelle 1988 absolvierten Tagung gesehen wurde, standen die Themen: Gewinnung ehrenamtlicher Mitarbeiter, wirtschaftliche Tätigkeiten des Verbandes und die Frage wie geht man mit Rechten und Lizenzen um im Mittelpunkt der 2-tä-

stärkt, offen diskutiert und - Dank an den Moderator - schonungslos die Probleme auf den Punkt gebracht. Wenn die Tagungsteilnehmer von Berlin im Nachgang zu diesem Seminar nur einen Teil davon in ihrem persönlichen Arbeitsalltag umsetzen können, bedeutet dies auf jeden Fall einen erheblichen Schritt nach vorn!



Allzeit im Bilde, die Teilnehmer und Moderatoren beim Seminar des DBV in der Führungs- und Verwaltungsakademie in Berlin.



nen berufen wurden: Klaus-Peter Hentschel (Vorsitzender BBGV), Peter Palkowitsch (Schatzmeister BRP), Uwe Peter (2. Vorsitzender NBGV) und Alfred Schrod (Präsident DBV).



Bei der positiven Grundstimmung, die sich im Verlaufe des Seminars ausbreitete, war es nicht verwunderlich, daß der DBV-Hauptausschuß, der nach Abschluß des Seminars tagte, in einer eigens dazu eingeladenen

gigen Veranstaltung.

Glänzend vorbereitet von der wissenschaftlichen Referentin Gaby Freytag (FVA) und begleitet von dem Unternehmensberater Jochen Wolf als profunden und von allen uneingeschränkt akzeptierten Moderator, suchte das hochkarätige Teilnehmerfeld der deutschen Bahngolflandschaft Lösungsansätze und Entscheidungshilfen in brennenden, z.T. tagesaktuellen Fragen.

Immer wieder wurden in kleinen Arbeitsgruppen das WIR-Gefühl ge-

Sitzung die Gründung einer Wirtschaftsgesellschaft beschloß. Einstimmig wurde die Minigolf Marketing GmbH in die Welt gesetzt mit der Aufgabenstellung die wirtschaftlichen Tätigkeiten des DBV zu übernehmen, aber auch neue wirtschaftliche Felder zu erschließen.

Zu ehrenamtlichen Geschäftsführern wurden Dominikus Eisele (DBV-Schatzmeister) und Hans Dieter Gräber (Vorsitzender NBV) bestellt.

Die Gesellschaft wird durch einen Beirat beraten, in den folgende Perso-



Am Samstagabend rückten die Teilnehmer in geselliger Runde sichtbar enger zusammen.



Pudern oder nicht pudern . . ?

Pudern ist unsportlich, unfair Nachspielern gegenüber, durch die Bahnveränderung, auf Abt. 2 (durch die Hindernisse) mehr als auf Abt. 1. Aus welchem Grund auch immer Spieler an den verschiedenen Bahnen pudern und der Nachspieler davon nichts weiß, ist dieser im Nachteil. Das Putzen der Hindernisse, bzw. der Bahnen verzögert den Spielablauf, und es hat auch keinen Sinn, da die gepuderten Bälle Fettrückstände und Schmierstoffe hinterlassen, die mit einfachem wischen nicht mehr von der Bande, Hindernis und Bahn zu entfernen sind. Überhaupt, warum soll der Nachspieler den Dreck putzen, den der Vorspieler bewußt verursacht hat.

Es gibt natürlich die Möglichkeit selbst zu pudern. Aber um vor Überraschungen sicher zu sein, müßte ich dann wohl an fast allen Bahnen pudern, im Training, wie im Wettkampf, denn ich weiß ja nicht, wo gepudert wurde. Welch ein Aufwand und welch eine Idiotie, und das bei dieser Auswahl von Bällen, die auf dem Markt sind. Und wer behauptet, pudern oder talkumieren hinterläßt keine Spuren, sollte sich mal bei seiner Mutter erkundigen, warum sein Po als Kleinkind gepudert wurde. Kann man einem Jugendlichen mit gutem Gewissen zum Golfspielen raten? Man sieht doch, wie aggressiv zum Teil aktive Spieler durch alles mögliche auf sich aufmerksam machen wollen. - dazu finde ich den Bericht im BAHNENGOLFER 5/96 „Ein Käfig voller Narren“ von Ingo Schoppe sehr trefflich und gut. Wenn ein Jugendlicher für teures Geld ein Ballsortiment beisammen hat, wird er spätestens jetzt feststellen, er kann auch noch durch pudern manipulieren. Das Pudern ist für mich Hilfsmittel und Manipulation, was laut Regelwerk verboten ist.

Unsere Gesellschaft ist meiner Meinung nach aggressiv genug und von Betrug und Manipulation geprägt, man darf nur die Tageszeitung etwas aufmerksam lesen. Darum so glaube ich, sollten wir schon darauf achten, unseren Sport frei von Alkohol, Aggressivität und Unsportlichkeit zu halten und nicht durch solche Zugeständnisse zu unterstützen. - Erfolg ja, aber nicht um jeden Preis - Solange wir vor

der eigenen Haustür nicht sauber haben, können wir auch international nicht protestieren. Wer dies alles nicht begreifen will, verschließt die Augen vor der Realität!

Ich bitte Euch eindringlich dem Aufruf des Lehrausschusses Folge zu leisten und wenigstens kurz Eure Meinung zum Thema „pudern“ kund zu tun, um diejenigen, die durch Unfairneß hinreichend bekannt sind, nicht durch Euer Schweigen zu unterstützen.

Konrad Klostermayer

Pudern der Bälle - davon hörte ich schon von Konrad Klostermayer und lese es nun im BAHNENGOLFER:

Ich finde das genauso unsportlich wie vor vielen Jahren die Verwendung von Elfenbein-, Stahl- oder sonstigen für die Allgemeinheit nicht beschaffbaren Bällen. Wer pudert, gehört postwendend disqualifiziert!

Pudern ist unfair dem Sportkameraden gegenüber.

K.-E. Kujath-Dobbertin



Klarstellung des WMF-Sportwartes Leo Moik

Vorerst möchte ich betonen, daß der Seniorenwart der WMF sehr wohl in Creazzo anwesend war (er übte dort das Amt des Oberschiedsrichters aus!). Für die WMF-Jugendwartin, Rosa Weiermann, und für mich selbst ist eindeutig festzuhalten, daß die ständige Anwesenheit bei vier Veranstaltungen pro Jahr in der Dauer von jeweils einer Woche, zusätzlich die Anwesenheit bei Nationencups und diversen Kommissionierungen einfach nicht machbar ist! Die beiden genannten Sportwarte haben jedoch immer wieder versucht, auch bei Senioren-europameisterschaften anwesend zu sein.

Zur Aussage, daß für Senioren andere Bestimmungen als für die Jugend und die Allgemeine Klasse gelten, ist folgendes festzuhalten: Eine Angleichung der Seniorenkategorie in Bezug auf Mannschaftsstärken und Kombinationswettbewerbe ist bereits erfolgt. Ebenso ist der Beschluß der TK der WMF und der daraus resultierende Beschluß der Delegiertenversammlung, Kombiwettbewerbe ausschließlich auf Anlagen zu veranstalten die sich unmittelbar nebeneinander befinden, eine Angleichung an die Bestimmungen für Jugend und Allgemeine Klasse. Wenn ich schon zitiert

werde, dann bitte auch richtig; denn ich selbst war es, der in Malta Kombiveranstaltungen vorgeschlagen und befürwortet hat.

Zur Feststellung, daß die Vorbereitungen für die Europameisterschaft 1997 bis ins kleinste Detail abgeschlossen waren ist zu sagen, daß diese beiden Anlagen etwa zehn Kilometer voneinander entfernt sind und ein übergreifender Spielbetrieb somit schlichtweg unmöglich ist. Zusätzlich muß ich der Richtigkeit halber festhalten, daß einige Nationalverbände für die Austragung auf nur einem System plädiert haben. Meiner Meinung nach ist es sicher notwendig, die Seniorenkategorie gut und richtig zu informieren, genauso wichtig erscheint mir aber auch, nicht nur Positiva aus einzelnen Gesprächen herauszustreichen.

Zum Abschluß noch eine grundsätzliche Bemerkung zum Kombispielbetrieb: dieser ist auf jeden Fall zu befürworten und nach Möglichkeit einzuhalten, jedoch wird es vielen Verbänden nicht möglich sein, den Kombigedanken zur Anwendung zu bringen, da nicht genügend Anlagen mit einer geeigneten Anordnung und Lage vorhanden sind.

Leo Moik - WMF-Sportwart

Vom persönlichen Nutzen im Ehrenamt

Dank der Vereinsmitglieder oft wertvoller als öffentliche Anerkennung

(DSB Presse) Alphart Schulze, der 1. Vorsitzende des Altrahlstedter Männerturnvereins von 1893, sieht im Ehrenamt auch die Chance, „etwas bewegen zu können und entsprechend geachtet zu werden“. Individuelle Möglichkeiten habe man genug, und die Zeit gebe es reichlich. Freiwilliges Engagement sollte „jedem ein paar Minuten wert sein“, meint auch Uli Ehrmann, der 1. Vorsitzende des SpVgg Gröningen-Satteldorf. Für Anne-Marie Tjihuis ist Fußball „etwas Besonderes“. Der Umgang mit Menschen macht ihr Freude. Das Positive überwiegt, zieht die Vorsitzende des Spielausschusses für Frauen und Mädchen im niedersächsischen Fußballkreis Grafschaft Bentheim Bilanz. Für die Vorstandsfrau Andrea Gänzler bleibt „die ehrenamtliche Arbeit für Vereinsmitglieder“ ein wichtiges Hobby. Sie leitet die Abteilung Turnen in der Turn- und Sportgemeinde Germania 1899 Dossenheim.

Solche Einschätzungen müssen herausgestellt werden. Zwar haben sie keinen Seltenheitswert. Dennoch sind sie gegenüber der veröffentlichten Meinung, das Ehrenamt bereite nur Frust und sei nicht zukunftsfähig, viel zu wenig bekannt. Wer sich für andere engagiert, sieht selten die Notwendigkeit, den eigenen Einsatz zu begründen. Dennoch dürfte gerade als Argument der „persönliche Nutzen“ der sogenannten Uneigennützigkeit nicht verschwiegen werden, sagte Brigitte Heckenbücker in einem Interview. Die Vorsitzende des Diözesanrates der katholischen Frauen und Männer im

Bistum Essen weiß, daß ehrenamtliches Engagement Opfer verlangt, aber auch die Persönlichkeit und die eigene Entwicklung beeinflusst.

Mit den Chancen, Problemen und Herausforderungen des Ehrenamtes beschäftigt sich der Deutsche Sportbund (DSB) also nicht allein. Die „Berliner Resolution zum Ehrenamt“ haben inzwischen 35 Organisationen unterschrieben: vom Arbeiter-Samariter-Bund und Deutschen Sängerbund bis zum Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe und dem Paritätischen Wohlfahrtsverband.

DSB-Präsident Manfred von Richthofen möchte, „daß die Ehrenamtlichen als die eigentlichen 'Stillen Stars' der Gesellschaft geachtet werden. Immerhin gibt es davon fast drei Millionen allein in den 86.000 Sportvereinen. Das Problem, Mitarbeiter zu halten und neue zu gewinnen, liegt auch in der sehr erfreulichen Tatsache begründet, daß der Sport eine Wachstumsbranche bleibt. Er hat in diesem Jahr 350.000 neue Vereinsmitglieder gewonnen. 26,2 Millionen sind es insgesamt.

Deshalb ist es falsch, einen Abgesang auf das Ehrenamt anzustimmen. Zudem entstehen überall in Deutschland „Freiwilligen-Agenturen“. Sie vermitteln junge Leute, Frührentner und Arbeitslose, die ihre Zeit für gute Taten zur Verfügung stellen wollen. So kam der SV Werder Bremen beispielsweise zu einem „Freiwilligen-Betreuer“ für die weibliche Handball-B-Jugend. Ehrenamt bedeutet nichts anderes als Zeit zu spenden. Mit dem neuen Na-

men der „Freiwilligen-Agentur“ und dem Verzicht auf dauerhafte Verpflichtung wird ein altes Prinzip neu belebt. Aber auch mit herkömmlichen Strickmustern gibt es immer noch gute Erfahrungen. Sechs von sieben Vorstandsmitgliedern des Vereins Zen-Bogyo-Do (240 Mitglieder) im pfälzischen Otterbach sind zwischen 18 und 31 Jahre alt. Im Vergnügungsausschuß kümmern sich junge Leute zwischen 15 und 30 Jahren um vielfältige Freizeitangebote. Die ehrenamtliche Mitarbeit fördert das Wir-Gefühl, meint August Schütte. Die „lebenswichtige ökonomische Funktion“ nennt der 1. Vorsitzende des ASC Göttingen von 1846 in einem Atemzug. In der Vereinszeitung des Bonner Turnvereins 1860 schreibt Günther Pinnau, daß „der Dank von Generationen“ der rechte Lohn für das Ehrenamt sei. Tatsächlich ist die Aner-

Leben mit Sport!
... im Verein am schönsten.

kennung der unmittelbar betreuten Menschen vielen Vorstandsmitgliedern und Übungsleitern wichtiger als die öffentliche Herausstellung. „Wie soll auch gedankt werden?“, fragt Thomas Glüsing in einem Kommentar. Dem Pressewart des Kieler Männerturnvereins von 1844 ist eine freundliche - auch konstruktiv-kritische - Anerkennung „mehr wert als eine Bescheinigung oder dergleichen.“

Karl Hoffmann

Für nur
20,33 DM
voll im Bilde □ □ □

BAHNNEN

Calder

Und noch einmal - Lizenzierung

In den vergangenen Wochen sind uns die unterschiedlichsten Stellungnahmen und Kommentare zu den Marketinggesprächen der WMF mit der Sportartspezifischen Industrie in Frankfurt auf den Tisch geflattert. Einige sind besorgt um die weitere Entwicklung, andere wiederum versuchen uns Mut zu machen auf dem eingeschlagenen Weg fortzufahren, wiederum andere möchten einfach noch mehr Hintergrundinformationen zu der Thematik.

So schreibt z.B. Michael Seiz, Vorsitzender des WBV und Vizepräsident DBV in den WBV-Nachrichten: „In der Oktoberausgabe des Bahnengolfers findet sich der Hinweis, daß alle von der Firma Ruff ab 1.1.97 neu auf den Markt kommenden Bälle im nationalen Spielverkehr nicht mehr zugelassen sind, weil der Lizenzierungsvertrag vom DBV gekündigt worden ist. Ruff hat dem DBV am 23.9.96 mitgeteilt, daß er „vorläufig keine (Lizenzierungs-)Gebühren an den DBV abführen werde.“ Er behauptet in diesem Schreiben, er habe Beweise „für den Nachweis einer Vertragsverletzung“ des DBV, ohne solche Beweise aber näher zu benennen. Aufgrund dieser Sachlage blieb dem DBV-Präsidium - schweren Herzens, wie ich als Betroffener sagen muß - nichts anderes übrig, als den Vertrag mit Ruff zu kündigen. Denn es kann ja nicht angehen, daß ein Teil der Ballhersteller ihren vertraglichen Verpflichtungsnachkommen und die vereinbarten Summen bezahlen, und andere sich davor drücken, ohne daß dies weitere Konsequenzen nach sich ziehen würde.

Ob Ruff bei dieser Aktion gut beraten war, ist für mich höchst zweifelhaft, und man kann nur hoffen, daß er ganz schnell einlenkt und sich um einen neuen Vertrag bemüht.“ Weiter schreibt Seiz: „Allgemein versuchen einige Hersteller und Vertrieber von bahnengolfspezifischen Artikeln das DBV-Lizenzierungssystem zu kippen, weil sie gerne ein eigenes Fördersystem hätten, das sie nicht nur weit weniger kosten würde, sondern bei

dem sie auch noch genau sagen dürfen, was denn mit dem Geld geschieht. Aktuell ist ein Vorschlag von ca. 10 Firmen, nach dem ein Pool gebildet wird, der die WMF mit ca. 15.000 DM jährlich projektbezogen (also nur für Vorhaben, die der Industrie genehm sind) unterstützen würde. Den Pool-Mitgliedern soll es untersagt sein, darüber hinaus mit den Nationalverbänden weitere Abkommen zu schließen. 15.000 DM, wo allein schon die Lizenzierung dem DBV ein Mehrfaches in die Kasse bringt! Das heißt, die Finanzierung des DBV müßte wieder weit stärker über Mitgliedsbeiträge erfolgen, ein tiefer Griff in den Geldbeutel der aktiven und passiven Bahnengolfer wäre unausweichlich, wenn der DBV handlungsfähig bleiben will. Ich hoffe sehr, daß die WMF-Spitze rechtzeitig erkennt, wie sehr dieser Industrie-Vorschlag den Interessen des internationalen und der Nationalverbände zuwiderläuft.“ Die zweifelhaftesten Reaktionen kamen allerdings von einigen selbstberufenen oder sogenannten „Sprechern“ der Industrie, die versuchen ihre „Pamphlete“ mit mehr oder minder großem Erfolg in der Bahnengolfszene zu plazieren. Zum einen von Adalbert Rüsing als Sprecher des neugegründeten Industrie-Pools und Willy Hartmann Präsidiumsmitglied des schweizerischen Minigolfverbandes. Letzterer, gleichzeitig Anlagenbetreiber in der Schweiz und als Ballhändler Mitglied im neuen Industrie-Pool ereifert sich in einer eiligst verfaßten Schrift an seine Kunden auf seine „Neutrale Sicht“ zu verweisen und ergeht sich in der Feststellung, daß die Lizenzierung gescheitert sei und verweist auf die Mitgliederentwicklung in Deutschland die sich Zitat: „im freien Fall nach unten“ bewegen. Hartmann versucht die internationalen Probleme auf die einfache Formel DBV-Präsident Schrod = schlechter Verlierer von Odense - kontra Grübel = ehrenwerter Saubermann zu verkürzen. Nun ist überhaupt nichts dagegen einzuwenden, daß sich Hartmann als Mitglied des schweizer Präsidiums vor seinen Prä-

sidenten stellt und sich als Vertreter der Industrie gegen eine Lizenzierung ausspricht. Das selbst verliehene Attribut „neutrale Sicht“ reduziert jeden Satz allerdings zur leeren Sprechblase und reinem Vasalenauftritt zumal fast alle Argumente die er vorbringt mehrfach widerlegt werden können. Hartmann übersieht dabei, daß im Gegensatz zu früheren Jahren die Front derer, die mit der bisherigen Führung in der WMF nicht einverstanden ist, breiter und breiter wird. Ganz Extreme in dieser Front wären sogar bereit einen eigenen Verband zu gründen. Dies macht jedoch keinen Sinn, da durch einen solchen, wenn auch verständlichen Schritt, der Bahnengolfsport insgesamt der Verlierer wäre. Lieber Herr Hartmann, als Mitglied des schweizer Minigolfverbandes sollten Sie Ihre Probleme im eigenen Lande lösen. Wir haben Ihre Personalpolitik oder andere Vorgänge in der Schweiz in den abgelaufenen Jahren nicht kommentiert, weil sie nicht unsere Angelegenheiten sind. Stehen Sie uns von daher auch nicht im Wege wenn wir unseren Nationalverband für das neue Jahrtausend vorbereiten!

Rüsing seinerseits, neben seiner Rolle als Sprecher des Industrie-Pools auch noch als Übersetzer für die WMF tätig, entwickelt seine eigene Art von Statistik. Die DBV-Mitgliederzahlen zum 31.12.1995 werden sonderbarerweise mit sich selbst verglichen und als Mitgliederbestandszahlen Stand 31.7.96 mit verringerter Anzahl präsentiert. Hat Rüsing zu diesem Termin gar eine eigene Erhebung durchgeführt? Uns sind Zahlen die wir per 31.7. an die WMF gemeldet haben sollen nicht bekannt. Auch für die Niederlande vergleicht Rüsing Zahlen die wohl nur er selbst interpretieren kann. Ein Rückgang in Holland von 44 % wird da vorgerechnet. Rüsing beteuert die Zahlen stammen aus amtlichen Unterlagen! Für mich bestätigt sich wieder einmal der Ausspruch: „Trau keiner Statistik die du nicht selbst gefälscht hast!“ Rüsing und Hartmann sollten die aktuelle Mitgliederbestandserhebung der WMF per 1.1.1996 vergleichen mit den Zahlen des Jahres 1995. Interessanterweise werden sie dort feststellen, daß Schweden ohne Lizenzierung einen Mitgliederrückgang von 709 (-7,8%) verkraften muß, Dänemark ohne

Lizenzierung einen Mitglieder-rückgang von 995 (-35%), Holland ohne Lizenzierung einen Mitglieder-rückgang von 41 (-4,3%) Deutschland mit Lizenzierung einen Mitglieder-rückgang von 351 (-2,5%). Hartmann und Rüsing sollten einmal darüber nachdenken, daß Mitgliedschaft gerade in schwierigen wirtschaftlichen Zeiten auch mit der Höhe des Beitrages zusammenhängt. Oder haben beide die drastische Erhöhung der Abgaben an den Weltverband schon vergessen? Die WMF hat ihr Mitgliederniveau seit Einführung der neuen Beitragsstruktur, mit Erhöhungen bis zu Zweitausendsechshundert Prozent (!!!), um ca. 2.000 (-7,9%) Mitglieder verringert, obwohl seit dieser Zeit fünf neue Nationalverbände aufgenommen wurden. Der Deutsche Verband hat in den letzten vier Jahren in die Popularisierung der Sportart Bahngolf mehr als 200.000 DM alleine über den Bundesverband investiert. Zählt man hierzu die Anstrengungen unserer Landesverbände und Vereine kommt man locker auf mehr als eine halbe Million Mark für die Ausbreitung der Sportart. Dies meine Herrn aus WMF und Industrie sind nachweisbare Fakten die nicht zu wiederlegen sind. Keine wie auch immer geartete Gruppierung kann ein ähnliches Investment in die Zukunft unseres Sports aufweisen. Unsere Mitglieder in Deutschland haben in der Mehrzahl kein Abitur. Allerdings haben alle gelernt eins und eins zusammen zu zählen, auch ohne Studium.

Alfred Schrod

Und noch ein Zitat zum Nachdenken:

„Die Erfahrungen haben aber auch gezeigt, daß die meisten Firmen, obwohl direkt von unserem Sport abhängig, die Notwendigkeit einer Unterstützung nicht einsehen und versagen. Es ist daher notwendig, neue Wege zu gehen, die uns Mittel bringen, ohne sich in Abhängigkeiten zu begeben und möglichst jedem einzelnen Sportler direkte Preisvorteile. Dieses zentrale Anliegen muß in die Strukturüberlegungen Aufnahme finden.“ Keine Weisheit des jetzigen DBV-Präsidentens sondern ein Auszug aus dem Jahresbericht 1989 des damaligen DBV-Präsidenten Heinz-Horst Meyer.

Wichtige Informationen für alle Vereine und Sportler!

Seit 1.1.1995 dürfen lt. Sportordnung 2.3 (2.3) Handbuch Seite 44 im nationalen Spielverkehr nur noch Bälle verwendet werden, die gemäß Zulassungsbestimmungen zum Spielverkehr freigegeben wurden. Ausgenommen hiervon sind alle Bälle die vor dem 1.1.1995 in den Verkehr gebracht wurden.

Dies bedeutet für unsere Sportler:

Ab 1.1.95 müssen alle Bälle die im nationalen Spielverkehr eingesetzt werden (nationaler Spielverkehr sind alle Punktspiele des DBV oder seiner Landesverbände, DM, BLVK, BRL und alle nationalen Pokalspiele) vom DBV lizenziert sein. Bälle die vom DBV nicht lizenziert sind, dürfen nicht mehr eingesetzt werden!

Welche Bälle sind lizenziert und damit erlaubt?

Gültigkeit im DBV-Bereich haben ungeachtet anderer Zeichen (z.B. WMF-licensed = kein gültiges nationales Zeichen!) oder anderslautender Veröffentlichungen ausschließlich Bälle, die eine DBV-Lizenz besitzen. Dies sind folgende Ballserien bzw. Firmen:

Alle Bälle Typ Reisinger	Alle Bälle Typ Kiesow
Alle Bälle Typ SV-Golf	Alle Bälle Typ 3D
Alle Bälle Typ Deutschmann	Alle Bälle Typ Beck + Meth
Alle Bälle Typ Beck + Partner	Alle Bälle Typ MG
Alle Bälle Typ KLOSE	Alle Bälle Typ EURO-Golf
Alle Bälle Typ MÄHRLE	Alle Bälle Typ MIGO
Alle Bälle Typ R-System	Alle Bälle Typ Ruff-Exquisit
Alle Bälle Typ WAGNER	Alle Kleinserien Katalog Ruff 95/96
Alle Bälle Maier Salzburg	Alle Bälle Special blue chips
Alle Bälle Legends of Golf, Salzburger Stein	
Alle Bälle Typ NIFO	

Ungeachtet mancher anderslautender Veröffentlichung hier nochmals die Lizenznehmer des DBV z.Zt. die Firmen: Hary Rothe Herford, Sport-Reisinger Lappersdorf, Fun-Sports, Bamberg, Mährle (Wagner) Ingolstadt (Neuer Lizenznehmer; übernimmt die bisherige RUFF-Lizenz ab 1.1.97!), Winter Ingolstadt, Kiesow Lübeck, Migo Holland, Pro-Golf Maier (MG) Salzburg, SV-Golf Alex Vitek (Neuer Lizenznehmer für Bälle NIFO)

Alle Bälle die vor dem 1.1.1995 erworben wurden sind ebenfalls uneingeschränkt erlaubt! Bälle für die eine Lizenz erteilt wurde können von jedem beliebigen Händler in Deutschland erworben werden!

Noch Fragen?

Wenn Sie unsicher sind, Fragen haben, neue Serien auf den Markt kommen usw. informieren wir Sie im Bahngolfer oder durch weitere Informationsbriefe direkt. Außerdem können Sie sich jederzeit in der Geschäftsstelle des DBV Koblenzer Str. 5, 55469 Simmern Tel.: 06761-94030 Fax: 06761-940350 über aktuelle Änderungen informieren.

Denken Sie bitte daran daß ausschließlich die Veröffentlichungen des DBV in Sachen Lizenzierung für die Vereine und Sportler maßgebend sind!

Alfred Schrod
DBV-Präsident

HANDBUCH

11. überarbeitete Auflage



SATZUNG
ORDNUNGEN
SPIELREGELN
AUSSCHREIBUNGEN
INFORMATIONEN
ADRESSEN

DBV
DEUTSCHER
BAHNENGOLF-
VERBAND

Das DBV-Handbuch ist seit einigen Tagen in der 11. Ausgabe erschienen.

Neben den aktualisierten Daten der Vereine, Funktionäre und Lizenzinhaber haben wir wieder einige neue Elemente aufgenommen, die Sie sicherlich interessieren werden. Übrigens dürfen unsere Leser gerne sagen was ihnen an Ihrem Handbuch gefällt oder auch nicht. Für Anregungen haben wir immer ein offenes Ohr.

Der Preis ist unverändert DM 7,- zzgl. Versandkosten und MwSt. Bestellungen nimmt die Geschäftsstelle entgegen.

*-Suche ...
-Biete ...
-Habe ...*

Unter dieser Rubrik werden die Kleinanzeigen unserer Leser veröffentlicht. Also auf ein Neues; die nachstehende „SUCHE-BIETE“-Anzeige fordert Ihre Aufmerksamkeit!

DANKE!

Für die vielen Guten Wünsche die uns zu den Festtagen und dem Jahreswechsel erreicht haben bedankt sich die Redaktion und die Geschäftsstelle ganz herzlich bei allen Einsendern!

Verkaufe . . .

Bahngolfbälle verschiedener Hersteller.

Achim Süßkind
Raiffeisenstraße 7
30827 Garbsen
Tel.: 05131-1308

**Bälle
mit System**

und ohne Nippel



Neu !!

3D type 666 M
(30,5 cm 53,5 sh 66 g)

3D type 992 K
(77,5 cm 99 sh 31 g)

zu beziehen über Ihren Fachhändler oder
direkt bei **Fun-Sports GmbH**

Für neue Kunden fügen wir ein
Musterpaket mit
Überraschungsgeschenk bei !

Generalvertrieb für Deutschland:

Fun-Sports GmbH

Panzerleite 49
D - 96049 Bamberg

TEL. : 0951 / 52705
FAX : 0951 / 52711

Einfach ausschneiden und an nebenstehende Adresse senden

Ich bitte um Zusendung von:

- Info über 3D - Bälle
- Meßdaten Balleigenschaften
- Musterbälle

.....
(Datum, Unterschrift)

DBV-Seniorensportwart: Sieghardt Quitsch

Trotz der erwiesenermaßen großartigen Erfolge des DBV-Seniorenteams bei den Senioren-Europameisterschaften der letzten Jahre wollen die Kritiker nicht verstummen, die der Meinung sind, daß die Mannschaften nicht optimal ausgewählt wurde. Dieser Meinung muß ich mit Ausnahme der SEM in Wohlen widersprechen. Die nun schon „unendliche Geschichte“ um die sog. Seniorenrangliste dürfte allzu bekannt sein. Versuche, diese Rangliste ansatzweise für alle klar und nachvollziehbar zu etablieren schlugen immer wieder fehl, weil in den LV's nicht nach einheitlichen Modalitäten (Seniorenranglisten) gespielt wird. Eine Schnittrangliste mußte ebenso scheitern wie eine Platzierungsrangliste. Bei der einen wurde das sog. „Nord-Süd-Gefälle“ besonders deutlich, bei der anderen ist ein Spieler nicht einzuordnen, wenn er/sie als

Senior/In einzeln, z.B. in der Bundesliga teilnimmt oder die Ranglisten mit unterschiedlichen Austragungsmoden gespielt wird. Auch hier zeigte sich sehr bald, daß einige Spieler die „leichteren“ Anlagen bevorzugen um bessere Platzierungen zu erreichen. Die Übernahme der „Deutschen Rangliste“ für den Seniorenbereich dürfte im Endeffekt bei den Senioren Unzufriedenheit auslösen, wie sie es z. Zt. bei den Damen und Herren ist. Zum anderen wäre sie genau so undurchsichtig wie alle bisherigen Ranglisten.

Bei Überlegungen zu einer dem Seniorensport einigermaßen gerecht werdenden Ranglistenformel mußte daher die Frage lauten: Was wollen wir überhaupt erreichen? Die Hauptforderung ist doch eine transparentere Formel zur Nominierung des Senioren-Nationalkaders. Hierum dreht sich im Moment alles. Alle andeutungsweise anderen Aktivitäten, z.B. einheitliche Kriterien in den Landesverbänden zum Senioren-

spielbetrieb, betrachten diese als Einmischung in ihre Angelegenheiten. Blieb und bleibt erst einmal die Aufgabe um das eine Thema: Senioren-



Nationalkader. Ich habe mir darum die Kaderrichtlinien für Damen/Herren angesehen und werde der DBV-Sportwartevollversammlung einen Entwurf für Kaderrichtlinien der Senioren zur Beratung und Abstimmung vorlegen.

Analog zu diesem Entwurf habe ich den vorläufigen DBV-Seniorenkader aufgestellt und hiermit veröffentlicht.

Folgende Sportler/Sportlerinnen sind in die vorläufigen Kader berufen: (alphabetischer Reihenfolge)

DBV-SENIOREN A - KADER:

Hagl, Barbara	BGC Landshut
Hess, Renate	SG Arheilgen
Lange, Marlene	KGC Mönchengladbach
Sauer, Irene	SG Arheilgen
Bayer, Hubert	BGC Landshut
Hagl, Herbert	BGC Landshut

DBV-SENIOREN B1 - KADER:

Ekholm, Elfriede	MC Schriesheim
Grübl, Sieglinde *)	BGC Landshut
Kalhöfer, Anna *)	BGC Witten-Heven
Rahmlow, Brunhilde	SV Lurup
Schultz, Johanna	MGC Besigheim
Döppner, Wolfgang	MGC Göttingen
Ekholm, Stig	MC Schriesheim
Helmschmidt, Willi	BGC Landshut
Kalisch, Manfred	BGSV Aßlar
Klostermayer, Konrad	MGC Hirschlanden
Kunz, Bernd *)	MGC Olympia Kiel
Lange, Friedrich	KGC Mönchengladbach
Möller, Egon	BGC Bad Berneck
Nußbaum, Rolf	KGC Mönchengladbach
Rahmlow, Rolf	SV Lurup
Ritschel, Reiner *)	MC Schriesheim
Wieck, Herbert	BGC Bad Nenndorf
Zeppenfeld, Werner *)	SSC Halver

DBV-SENIOREN B2 - KADER:

Berndt, Edith *)	BGC Schleswig
Damerow, Verena	MGV Spandau
Löwer, Eva *)	MGC Kassel
Schmalfuß, Ursula *)	BGC Bremen
Baier, Walter	MGC Bad Homburg vdH
Benthien, Egon	Niendorfer MC
Berndt, Dietrich *)	BGC Schleswig
Böhm, Ernst	MGC Murnau
Ehm, Jörg-Michael	BGC Ehlershausen
Glaßner, Walter *)	SG Arheilgen
Knesebeck, v.d. Ingo	MGC Göttingen
Kutzerra, Franz *)	CMC Düsseldorf
Münker, Heribert *)	SG Arheilgen
Prescher, Hans	MGC Brechten
Schröder, Ulrich *)	MSV Berliner Bär

In der Wertung:

SEM '95 Malta Abt.2 / SEM '96 Creazzo Kombi Abt.1+2
 DSM '95 Bottrop Abt.1 / DSM '95 Landshut/Freising Abt.2
 DSM '96 Murnau Abt.1 / DSM '96 Worms/Neustadt Abt.2
 SEN-Cup '95 Gebhardshagen Abt.2
 SEN-Cup '96 Arheilgen Kombi Abt.1+2

ACHTUNG!
 Ich bitte die Sportfreunde/Sportfreundinnen deren Namen mit einem *) markiert sind schnellstmöglich um Bekanntgabe ihrer Adressen (kein PF) und ihrer Telefonnummern an:
 Sieghardt Quitsch - Moorhof 6a - 22399 Hamburg

Bundeterminplan 1997

(alle Angaben ohne Gewähr)

Zeichenerklärung: I = International, - N = National/Überregional, - O = offen, - E = Einladungsturnier, Q = Qualifikation erforderlich; A = Allgemeine Bahngolf-Anlagen
 Offen ausgeschriebene Turniere sind für alle Spielberechtigten DBV-Angehörige auch ohne gesonderte Einladung zugelassen. Einladungen bzw. Ausschreibungen können bei den Veranstaltern angefordert werden.

von	bis	N/I	O/Q	Bezeichnung	Veranstalter	Verband	Anlage
20.01.1996	21.01.1996	N	O	16. Celler Hallenturnier	1. BGC Celle	NBGV	2
26.01.1996	28.01.1996	N	O	22. Göttinger Hallenmeisterschaften	MGC Göttingen	NBGV	2
10.02.1996	11.02.1996	N	O	3. Göttinger Seniorenpokal	MGC Göttingen	NBGV	2
02.03.1996	03.03.1996	N	O	17. Celler Hallenturnier	1. BGC Celle	NBGV	2
08.03.1996	10.03.1996	N	O	23. Göttinger Hallenturnier	MGC Göttingen	NBGV	2
10.03.1996		N	O	3. Mathaise-Markt-Turnier	MC Schriesheim	BBS	2
10.03.1996		N	O	Frühjahrespokal	1. Porzer MGC	NBV	1
15.03.1996	17.03.1996	I	O	6. IMT / 8. Düsseldorfturnier	1. CMC Düsseldorf	NBV	2
16.03.1996	17.03.1996	N	Q	3. Spieltag LV-Ranglisten Abt. 2	LV	alle	2
17.03.1996		N	O	Stuttgarter Rößle	SSC Stuttgart	WBV	1
23.03.1996	24.03.1996	N	Q	3. Spieltag LV-Ranglisten Abt. 1	LV	alle	1
23.03.1996	24.03.1996	N	O	30. Rodgau - Pokal - Turnier	MGC Jügesheim	HBSV	2
30.03.1996	31.03.1996	N	Q	3. Spieltag BL/LV-MM	DBV/LV	alle	
05.04.1996	07.04.1996	I	O	Sachsenwald-Pokal-Turnier	VFL Lohbrügge	HBV	2
06.04.1996	07.04.1996	N	O	Alfred-Weißenborn-Pokal	BBGV	BBGV	1 + 2
06.04.1996	07.04.1996	I	O	31. Int. Osterturnier / 11. Ernst-Strauß-Gedächtnisturnier	1. MC Weinheim	BBS	2
06.04.1996	07.04.1996	I	O	„Krügerl Turnier“	1. BGC Landshut	BBV	1
06.04.1996	07.04.1996	I	E	14. Ostermarathon Turnier	MGC Bad Homburg	HBSV	1
06.04.1996	07.04.1996	I	O	2. Osterturnier	1. KGC Homburg	SbAV	2
13.04.1996	14.04.1996	N	Q	4. Spieltag LV-Ranglisten Abt. 2	LV	alle	2
14.04.1996		I	O	28. Donau-Pokal	OMGC Ingolstadt	BBV	1
20.04.1996	21.04.1996	N	Q	4. Spieltag BL/LV-MM	DBV/LV	alle	
27.04.1996	28.04.1996	N	Q	4. Spieltag LV-Ranglisten Abt. 1	LV	alle	1
27.04.1996		N	E	16. Nordseepokal-Turnier	KSV Baltrum	NBV	3
04.05.1996	05.05.1996	N	Q	5. Spieltag BL/LV-MM	DBV/LV	alle	
05.05.1996		N	O	8. Bahngolfturnier der Röm. Weinstraße	MGF Schweich	BRP	1
10.05.1996	11.05.1996	N	Q	Bundesrangliste	DBV		1 + 2
10.05.1996	11.05.1996	N	Q	Jugendländerpokal	DBV		1 + 2
10.05.1996	12.05.1996	N	O	11. Goslarer-Kaiserpfalz-Turnier	BGC Goslar	NBGV	2
11.05.1996	12.05.1996	I	O	Großer Preis von Koblenz	MGC Koblenz	BRP	2
11.05.1996	12.05.1996	I	O	Blüten - Marathon - Turnier	MSC Bensheim/Auerbach	HBSV	1
12.05.1996		N	O	6. Osnabrücker Frühling	BGC Lotte	NBV	1
16.05.1996		N	E	7. Kinzigpokaltreffen	MS Offenburg	BBS	A
18.05.1996	19.05.1996	N	Q	6. Spieltag BL/LV-MM	DBV/LV	alle	
18.05.1996	19.05.1996	N	O	10. Hirschgartenturnier	BGSV Bad Homburg	HBSV	1
19.05.1996		N	O	Grizzly Cup	MGC Holzappel	BRP	1
24.05.1996	26.05.1996	N	O	32. Celler Pfigstturnier	1. BGC Celle	NBGV	2
24.05.1996	26.05.1996	I	O	IMT Pfigstturnier	Kölner MC	NBV	2
25.05.1996	26.05.1996	N	O	32. Pfigstturnier	MC Schriesheim	BBS	2
25.05.1996	26.05.1996	N	O	Osthessen - Cup	MGC putter Künzell	HBSV	1 + 2
25.05.1996	26.05.1996	I	O	Waldbühnen-Pokal-Turnier	TV Trappenkamp	SHBSV	1 + 2
25.05.1996	26.05.1996	I	Q	Nationen-Cup (Odense)	WMF		1 + 2

Bundeterminplan 1997

(alle Angaben ohne Gewähr)

25.05.1996	26.05.1996	I	Q	Jugendnationencup (Niederlande)	WMF		1 + 2
26.05.1996		I	O	27. Schwaben-Cup	SSC Stuttgart	WBV	1
27.05.1996	28.05.1996	N	O	Rhein-Main-Turnier	1. MGC Mainz	BRP	1
31.05.1996	02.06.1996	N	O	6. offene Bad Rothenfelder Bahnengolfmeisterschaft	BGG 84 Märch. Bad Rothenfelde	NBV	2
01.06.1996	02.06.1996	N	Q	7. Spieltag BL/LV DM-Finale	DBV/LV	alle	
01.06.1996	02.06.1996	N	Q	ggf. Nachholspiele	DBV/LV	alle	
01.06.1996	02.06.1996	N	O	Ritter-Gebhard-Pokal	SV Glück Auf Gebhardshagen	NBGV	2
01.06.1996	02.06.1996	N	E	13. Forchenwaldturnier	BGC Lauffen	WBV	2
07.06.1996	09.06.1969	I	O	23. Elbe-Weser-Pokalturnier	MC „Möve“ Cuxhaven	NBGV	2
07.06.1996	08.06.1996	N	Q	Bundesländervergleichskampf (BBGV)	Berlin-Tempelhof	DBV	1 + 2
07.06.1996	08.06.1996	N	Q	Senioren-Cup (HBSV)	Arheilgen	DBV	1
07.06.1996	09.06.1996	N	O	Giesler-Cup	MGC Blau-Weiß Eslohe	NBV	2
08.06.1996	09.06.1996	N	O	24-Stunden Team Turnier	MC 65 Karlsbad	BBS	2
08.06.1996	09.06.1996	I	O	Ammersee-Masters 96	MGC Dießen	BBV	1
08.06.1996	09.06.1996	I	E	Jubiläumsturnier 150 Jahre HTG	HTG Bad Homburg	HBSV	1
08.06.1996	09.06.1996	N	O	3. Katzenmoos-Pokalturnier	MPF Hardt	WBV	2
09.06.1996		N	O	7. Sandacker Cup	Küssaberger BC	BBS	1
09.06.1996		N	O	2. Kupferdächle - Pokalturnier	CGC Kupferdächle	BBV	3
09.06.1996		N	O	9. Lohmarer Turnier	1. MGC Lohmar	NBV	1
09.06.1996		I	O	11. Pfullinger Bahnengolfturnier	BG Pfullingen	WBV	1
14.06.1996	16.06.1996	I	E	6. Einladungsturnier	BGC Bonn	NBV	2
14.06.1996	16.06.1996	I	O	2. internationale / 4. Hermannruh-Cup	SSC Halver	NBV	2
15.06.1996	16.06.1996	N	Q	Nachholspiele Champion-League	DBV/LV	alle	
15.06.1996	16.06.1996	N	Q	Bundesligaaufstiegsspiele u. untere Ligen	DBV/LV	alle	
15.06.1996	16.06.1996	N	Q	Norddt. u. Süddt. Damen MM	DBV	alle	
15.06.1996	16.06.1996	I	O	11. Rebland-Turnier	BSV Ohlsbach	BBS	2
15.06.1996	16.06.1996	N	E	Monta-Pokal	1. Essener CGC Blau-Gold	NBV	3
21.06.1996	23.06.1996	I	O	Großer Preis von Dormagen - 25 Jahre BGC Dormagen	BGC Dormagen	NBV	2
22.06.1996	23.06.1996	N	Q	Endrunden LV-RL/Meisterschaften Abt. 1	LV	alle	1
22.06.1996	23.06.1996	N	O	30. Gemeinde-Pokal-Turnier des MC Ilvesheim	MC Ilvesheim	BBS	2
22.06.1996	23.06.1996	N	O	Pokalturnier	1. MGC Ludwigsh./ Mannh.	BRP	2
22.06.1996	23.06.1996	N	O	5. Sachsen-Pokal-Turnier	1. BGC Leipzig	BVS	2
22.06.1996	23.06.1996	I	O	8. Wanderpokalturnier BGC Merchweiler	BGC Merchweiler	SBaV	2
22.06.1996	23.06.1996	N	O	9. Strombergturnier	MGC Bönningheim	WBV	2
22.06.1996		N	O	11. Lolls - Pokalturnier	MGC Bad Hersfeld	HBSV	2
28.06.1996	30.06.1996	I	O	Inter. Kieler Miniaturgolf Wettspiele'96	MGC Olympia Kiel	SHBSV	2
29.06.1996	30.06.1996	N	O	30 j. Jubiläumsturnier MGC Britz	MGC Britz	BBGV	2
29.06.1996	30.06.1996	I	O	27. Internation. Saarlandturnier	1. MGC Saar 68 St. Ingbert	SBaV	1
29.06.1996	30.06.1996	N	O	12. Sieben-Keltern-Turnier Metzingen	1. MGC Metzingen	WBV	2
29.06.1996	30.06.1996	N	Q	Champion-League Aufstiegs spiel	DBV		1 + 2
30.06.1996		I	O	Internationales Pokalturnier	MGC Badenweiler	BBS	1
06.07.1996	07.07.1996	N	Q	Endrunden LV/RL/Meisterschaften Abt. 2	LV	alle	2
06.07.1996	07.07.1996	N	O	Allgäu - Cup	MGC Kempten	BBV	1
06.07.1996	07.07.1996	I	O	13. Rhein-Ahr-Pokalturnier	MGC Bad Bodendorf	BRP	2
07.07.1996		N	O	Malerdorfpokal	CGC Blau-Gelb Grötzingen	BBS	3
07.07.1996		I	O	7. Stiftland - Pokal - Turnier	1. MGC Mitterteich	BBV	1

Bundesterminplan 1997

(alle Angaben ohne Gewähr)

11.07.1996	13.07.1996	N	Q	Deutsche Bahngolfmeisterschaften 1996 Abt. 1	DBV	BBV	1
12.07.1996	14.07.1996	I	O	15. IMT	BGS Hardenberg-Pötter	NBV	2
13.07.1996	14.07.1996	N	O	13. Hopfenperle - Pokalturnier	MGC Wolnzach	BBV	2
13.07.1996	14.07.1996	I	O	Dr. Castillo-Gedächtnis-Wanderpokal-Turnier	2. MGC Worms	BRP	2
13.07.1996	14.07.1996	I	O	28. Großer Preis von Wetzlar	MGC Wetzlar	HBSV	2
13.07.1996	14.07.1996	N	O	4. Vellmarer Pokalturnier	1. MGC Kassel	NBGV	2
13.07.1996	14.07.1996	I	O	Städtevergleich Heilbronn	BGC Heilbronn	WBV	2
14.07.1996		I	O	Grenz-Cup	BGSV Harrislee	SHBSV	2
19.07.1996	21.07.1996	I	O	11. Internationale Hamburger Miniaturgolf Meisterschaften	Hamburger Bahngolf Verband	HBV	2
19.07.1996	21.07.1996	I	O	IMT Hohensyburg-Cup	MGC Dortmund-Syburg	NBV	2
20.07.1996	21.07.1996	N	O	12. Schwarzwaldpokal-Turnier	MGC Hardt	BBS	2
20.07.1996	21.07.1996	I	O	Frankenland Marathon Turnier	BGC Bad Berneck	BBV	1
20.07.1996	21.07.1996	I	O	Marathon	MGSC Hachenburg	BRP	1
21.07.1996		N	O	Gamser-Brummer-Wanderpokal	MSV Berliner Bär	BBGV	A
21.07.1996		N	O	Otto - Turnier	BGC Ottobrunn	BBV	1
21.07.1996		N	O	Pokalturnier	1. BGC Würzburg	BBV	2
25.07.1996	27.07.1996	N	Q	Deutsche Bahngolf Jugendmeisterschaften 1996	DBV	BBV	1 + 2
27.07.1996	28.07.1996	N	O	Stadtwanderpokal	KGC Oppenau	BBS	2
27.07.1996	28.07.1996	N	O	Libori - Marathon	1. MGC Paderborn	NBV	1
28.07.1996		N	E	11. Bad Wörishofener Pokalturnier	MGC Bad Wörishofen	BBV	1
01.08.1996	03.08.1996	N	Q	Deutsche Bahngolfmeisterschaften 1996 Abt. 2	DBV	BRP	2
03.08.1996	04.08.1996	I	O	Münchner - Kindl - Pokal - Turnier	BSV 86 München	BBV	1
03.08.1996	04.08.1996	N	O	Wohra-Pokal	CGC Rauschenberg	HBSV	3
03.08.1996	04.08.1996	N	O	10. Münze - Pokalturnier	BGC Diepholz	NBGV	2
03.08.1996	04.08.1996	I	O	30. Siebengebirgspokalturnier	MSC Bad Godesberg	NBV	1
03.08.1996	04.08.1996	I	O	11. IMT des MGC Troisdorf Bonn Tannenbusch	MGC Troisdorf	NBV	2
04.08.1996		I	O	11. Willi Arnold - Gedenkturnier	MGF Hilzingen	BBS	1
04.08.1996		I	O	Zugspitz - Pokal '96	1. BGC Garmisch-Partenkirchen	BBV	2
08.08.1996	10.08.1996	I	Q	Jugend Europameisterschaften 1996 (Niederlande)	WMF	NL	1 + 2
09.08.1996	11.08.1996	I	O	12. IMT des BGSC „Gut Schlag“ Gladbeck	BGSC „Gut Schlag“ Gladbeck	NBV	2
10.08.1996	11.08.1996	N	O	2. Elm / Asse Turnier - 10 Jahre BGC Schöppenstadt	BGC Schöppenstadt	NBGV	2
10.08.1996	11.08.1996	N	O	Pokalturnier	MSC Herscheid	NBV	1
10.08.1996	11.08.1996	N	O	7. offene Wiehler Stadtmeisterschaften	MGC Wiehl	NBV	1
11.08.1996		N	E	28. Marathon Turnier	VfM Berlin	BBGV	1
11.08.1996		N	O	2. Bad Peterstaler Pokalturnier	MGC Bad Peterstal	BBS	2
11.08.1996		I	O	28. Taunus - Turnier	MGC Bad Homburg	HBSV	1
11.08.1996		I	O	1. Hoferkopfturnier BGC Merchweiler	BGC Merchweiler	SBaV	1
16.08.1996	18.08.1996	I	O	Wappen von Darmstadt	SG Arheilgen	HBSV	1 + 2
16.08.1996	18.08.1996	N	O	8. Welfen - Pokalturnier	SV Olympia 92 Braunschweig	NBGV	2
16.08.1996	18.08.1996	I	O	11. Internat. Trave Pokal Turnier	MGC Bad Oldesloe	SHBSV	2
17.08.1996	18.08.1996	I	O	Lilien-Pokal des 1. BMSC	1. Berliner MSC	BBGV	2
17.08.1996	18.08.1996	I	O	Bliestaltturnier	Freizeit Club Bliesen	SBaV	1
17.08.1996	18.08.1996	N	O	9. Rems-Neckar-Pokalturnier	MGC 1978 Remseck	WBV	2
18.08.1996		I	E	Einladungsturnier	BSV Inzingen	BBS	2
18.08.1996		N	E	Maintal - Pokal - Turnier	1. FMGC Lichtenfels	BBV	1
18.08.1996		N	O	Minigolfturnier um den „BGSC-Cup 1996“	BGSC Steinheim	WBV	1

Bundeterminplan 1997

(alle Angaben ohne Gewähr)

21.08.1996	24.08.1996	I	Q	Europameisterschaften (Dänemark)	WMF	DK	1 + 2
23.08.1996	25.08.1996	I	O	19. IMT des BGSV Kerpen	BGSV Kerpen	NBV	2
24.08.1996	25.08.1996	N	O	22. Spandauer Havelpokal	1. MGV Spandau	BBGV	2
24.08.1996	25.08.1996	N	O	„25 Jahre 1. MGC Ladenburg - Das Jubiläumsturnier“	1. MGC Ladenburg	BBS	2
24.08.1996	25.08.1996	I	O	Staffelseepokal / Wolfgang Decker Gedächtnisturnier	MGC Murnau	BBV	1
24.08.1996	25.08.1996	N	O	Grafenstein-Wanderpokal-Turnier	1. BGC Rodalben	BRP	2
24.08.1996	25.08.1996	I	O	Cologne Cup	1. MGC Köln	NBV	1
24.08.1996	25.08.1996	N	O	Schleusenpokal-Turnier '96	MGC Brunsbüttel	SHBSV	2
25.08.1996		N	O	Hauberg-Pokal-Turnier	MGC Tuttlingen	BBS	1
25.08.1996		I	O	9. Illertalpokalturmier	BGC Illertissen	BBV	2
25.08.1996		N	O	Wertheimer Kanne	MGC Wertheim	BBV	2
25.08.1996		I	O	Mittelmosel Turnier	MGC Traben Trarbach	BRP	1
30.08.1996	01.09.1996	I	O	10. Pflugstädter 18-Bahnen - Pokal - Turnier	TSV Pfungstadt	HBSV	2
30.08.1996	01.09.1996	N	O	Niedersachsen Kombi	1. BGC Hannover	NBGV	1 + 2
31.08.1996	01.09.1996	N	O	15. Rheinau-Pokalturmier	BGC Rheinau-Freistett	BBS	2
31.08.1996	01.09.1996	I	O	29. internat. Niederrhein-Wanderpreis-Turnier	1. KGC Mönchengladbach	NBV	2
31.08.1996	01.09.1996	N	O	Goldene-Sonntag-Turnier	BSV Bad Pyrmont	NBV	1
01.09.1996		I	O	22. Hochrhein-Pokal-Turnier	MGF Waldshut	BBS	1
01.09.1996		N	O	7. Höchberger Krackenturmier	TG Höchberg	BBV	2
01.09.1996		I	O	Winzerfest - Turnier	MSC Bensheim/Auerbach	HBSV	1
05.09.1996	07.09.1996	I	Q	Senioren-Europameisterschaften 1996 (bei Bologna)	WMF	I	1
06.09.1996	07.09.1996	N	Q	Deutsche Bahnengolfmeisterschaften 1996 Abt. 3	DBV		3
07.09.1996	08.09.1996	N	Q	1. Spieltag BL/LV-MM	DBV/LV	alle	
07.09.1996	08.09.1996	N	O	28. Marathonturmier	MGC Bad Salzuffen	NBV	1
07.09.1996	08.09.1996	N	O	19. Pokalturmier MGSV Netphen	1. MGSV Netphen	NBV	1
14.09.1996	15.09.1996	N	Q	1. Spieltag LV-Ranglisten Abt. 1	LV	alle	1
21.09.1996	22.09.1996	N	Q	2. Spieltag BL/LV-MM	DBV/LV	alle	
27.09.1996	29.09.1996	N	O	20. Göttinger Pokalturmier	MGC Göttingen	NBGV	2
28.09.1996	29.09.1996	N	Q	1. Spieltag LV-Ranglisten Abt. 2	LV	alle	2
28.09.1996	29.09.1996	N	O	5. Uerdinger Classic's	BGC Uerdingen	NBV	1
03.10.1996	05.10.1996	I	Q	Europa-Cup (Bystriez)	WMF	CZ	2
05.10.1996	06.10.1996	N	O	Berlin Pokal	BBGV	BBGV	1
05.10.1996	06.10.1996	I	O	Erich Schmitt Gedächtnisturmier	SG Arheilgen / HBSV	HBSV	1 + 2
05.10.1996	06.10.1996	N	O	offizielles Groovturnier	1. Porzer MGC	NBV	1
06.10.1996		I	O	17. Internat. Hohentwiel - Pokalturmier	1. BGC Singen	BBS	1
06.10.1996		N	O	6. Herbstabschlußturnier	MC Schriesheim	BBS	2
06.10.1996		I	O	Abschluß - Turnier	1. NMC Kehlheim	BBV	1
12.10.1996	13.10.1996	N	Q	2. Spieltag LV-Ranglisten Abt. 1	LV	alle	1
19.10.1996	20.10.1996	N	Q	3. Spieltag BL/LV-MM	DBV/LV	alle	
20.10.1996		N	O	Herbstturnier des BGC Bergisch-Gladbach	BGC Bergisch-Gladbach	NBV	1
25.10.1996	27.10.1996	I	O	Erftpokal	BGC Schloß Pfaffendorf	NBV	2
26.10.1996	27.10.1996	N	Q	ggf. Nachholspiele	DBV/LV	alle	
26.10.1996	27.10.1996	N	E	„Jahresabschlußturnier“	BGC Herford	NBV	1



Grünes Band auch 1997

Der Wettbewerb Das Grüne Band für vorbildliche Talentförderung im Verein wird auch 1997 fortgesetzt. Darüber haben sich die Dresdner Bank und der Deutsche Sportbund (DSB) geeinigt. Seit der Gründung des größten Talentwettbewerbs des deutschen Sports vor zehn Jahren zeichnete die Jury als Anerkennung für eine beispielhafte Nachwuchsarbeit 628 Vereine aus den DSB-Fachverbänden aus. Die Dresdner Bank hat damit die Basis des deutschen Sports, die Vereine, mit mehr als sechs Millionen D-Mark für die Talentförderung unterstützt.

„Die große Resonanz und der hohe Stellenwert des Preises im deutschen Sport bestärken uns, diesen Wettbewerb auch 1997 fortzuführen“ erklärte Peter Gattineau, Leiter der Niederlassung Wiesbaden, der die Dresdner Bank in der sechsköpfigen Jury vertritt. Bis zu 60 Vereine aus 49 DSB-Fachverbänden erhalten auch im elften Wettbewerbsjahr das Grüne Band und eine Förderprämie von je 10.000 D-Mark zur freien Verwendung für ihre Jugendarbeit.

Regularien zur Abwicklung 1997

1. Der Spitzenverband verteilt die Ausschreibungs- und Bewerbungsunterlagen an seine Vereine und sorgt für die Information seiner Gremien und Landesverbände.
2. Bewerbungen der Vereine sind ausschließlich an den Spitzenverband zu richten. Um die Chancengleichheit zu wahren, sollten die Spitzenverbände die Bewerber dahingehend informieren, daß neben der Aufzählung der sportlichen Erfolge auch ausreichend Ausführungen zur Konzeption gewünscht werden.
3. Jeder Spitzenverband wählt aus den ihm vorliegenden Bewerbungen grundsätzlich pro Auszeichnung drei Vorschläge aus und leitet sie an den Deutschen Sportbund weiter.
4. Gewinner des Grünen Bandes können sich erst fünf Jahre nach der Verleihung erneut bewerben.
5. Die Entscheidung über die jeweiligen Preisträger trifft die Jury in vier Sitzungen. Anschließend informiert die Agentur für Sportkommunikation die Gewinner und den betreffenden Spitzenverband.
6. Die zuständige Geschäftsstelle der Dresdner Bank stimmt im Einvernehmen mit dem Verein und dem Spitzenverband sowie dem Landessportbund den Termin der Preisübergabe ab und informiert die lokale Presse.

7. Zur Preisverleihung werden die Vertreter der Spitzen- oder Landesfachverbände und der Landessportbünde sowie Repräsentanten der Dresdner Bank sowie der Presse eingeladen.
8. Die der Jury vorgelegten, aber nicht ausgezeichneten Bewerber erhalten am Jahresende einen Trostpreis. Alle Vereine, deren Bewerbungen nicht zur Endausscheidung der Jury vorgelegt wurden, werden vom Spitzenverband entsprechend informiert.

Aus dem Bereich des DBV haben bisher folgende Vereine erfolgreich an dem Wettbewerb teilgenommen und als Preisträger eine Förderprämie für ihre Jugendarbeit in Höhe von jeweils DM 10.000 erhalten:

1987	SV Braunschweig
1988	1. MGC Mainz
1989	BGC Schleswig
1990	MSF Brilon
1991	Freizeitclub Bliesen
1992	NMC Kelheim
1993	SG Arheilgen
1994	BGC Northeim
1995	VFL Lohbrügge
1996	BSV Inzlingen

Wenn 1997 Euer Verein die Auflistung fortsetzen soll, müssen Sie bis zum 1.3.1997 die Ausschreibungsunterlagen an die Geschäftsstelle des DBV einsenden.

❖❖❖ Leser werben Leser ❖❖❖ Leser werben Leser ❖❖❖ Leser werben Leser ❖❖❖ Leser werben Leser ❖❖❖

Im Abo stimmt alles: Sie werden schnell (frei Haus) und kostengünstig (Zweitausenddreißig Pfennige) mit Informationen über den Bahngolfersport versorgt. Also, warum auf diesen Service überhaupt verzichten?

X PRÄMIE

Mit einem Sportbuch möchten wir uns bei Ihnen für die Vermittlung eines neuen Abonnenten bedanken. Machen Sie also mit! Schon mit geringem Aufwand sichern Sie sich Ihre Prämie.

X GUTSCHEIN

Ich, bzw. mein Verein ist Abonnent des Bahngolfers. Nebenstehenden neuen Abonnenten werbe ich. Er war in den letzten 12 Monaten kein Abonnent des Bahngolfers.

Senden Sie mir nach Überprüfung und Anlauf des Abonnements die Prämie zu. Der Prämienwert wird von mir erstattet, wenn die vereinbarte Abonnementsdauer von 2 Jahren nicht erfüllt wird.

Name _____

Vorname _____

Straße _____

Plz / Ort _____

Datum / Unterschrift _____

X BESTELLUNG

Von Ausgabe Nr. ___ / ___ an bestelle ich für die Dauer von mindestens 2 Jahren zum festgesetzten Bezugspreis die Zeitschrift Bahngolfer. Ich war in den letzten zwölf Monaten kein Abonnent des Bahngolfers.

Mir ist bekannt, daß ich diesen Auftrag innerhalb von 10 Tagen ohne Verpflichtung widerrufen kann.



Bitte einsenden an:

**Deutscher Bahngolf Verband
Geschäftsstelle
Koblenzer Str. 5**

55469 SIMMERN

Telefax: 06761-940350

Name _____

Vorname _____

Straße _____

Plz / Ort _____

Datum / Unterschrift (Bei Minderjährigen Unterschrift des gesetzlichen Vertreters) _____

X BANKEINZUG

Ich bin damit einverstanden, daß die jährlichen Bezugsgebühren für mein Abonnement von meinem Konto eingezogen werden.

Konto-Nr. _____

Bankverbindung _____

Bankleitzahl _____

Datum / Unterschrift (Ist der neue Abonnent nicht mit dem Kontoinhaber identisch, bitte den Kontoinhaber unterschreiben lassen.) _____

Der Bahngolfer ist das offizielle Mitteilungsorgan des Deutschen Bahngolf Verbandes e.V. (DBV) - Köln (ISSN 0178-2436) - Spitzenverband im Deutschen Sport-Bund - und der Deutschen Bahngolf-Jugend im DBV

Ergebnisse im Überblick

HERREN - Miniatur (Abt. 2)

Nord		Süd	
1. Spieltag Lüdenscheid am 21.9.96		1. Spieltag Ludwigshafen am 21.9.96	
1. Lüdenscheid	14 : 0 502	1. Ludwigsh.	12 : 0 499
2. Tempelhof	12 : 2 513	2. Höchberg	10 : 2 522
3. BGC Dormagen	10 : 4 518	3. Landshut	8 : 4 528
4. Göttingen	8 : 6 528	4. Merchweiler	5 : 7 531
5. Braunschweig	6 : 8 529	5. Heilbronn	5 : 7 531
6. Niendorf	4 : 10 532	6. Schriesheim	2 : 10 533
7. M' Gladbach	2 : 12 535	7. Bad Hersfeld	0 : 12 540
8. Düsseldorf	0 : 14 537		
2. Spieltag Düsseldorf am 22.9.96		2. Spieltag Schriesheim am 22.9.96	
1. Düsseldorf	14 : 0 533	1. Ludwigsh.	12 : 0 507
2. Lüdenscheid	12 : 2 535	2. Höchberg	10 : 2 518
3. M' Gladbach	10 : 4 552	3. Schriesheim	8 : 4 522
4. Göttingen	8 : 6 556	4. Merchweiler	6 : 6 543
5. BGC Dormagen	6 : 8 563	5. Heilbronn	4 : 8 545
6. Tempelhof	4 : 10 576	6. Bad Hersfeld	2 : 10 555
7. Braunschweig	2 : 12 582	7. Landshut	0 : 12 568
8. Niendorf	0 : 14 589		
3. Spieltag Mönchengladbach am 19.10.96			
1. Lüdenscheid	14 : 0 551		
2. M' Gladbach	12 : 2 553		
3. BGC Dormagen	10 : 4 563		
4. Göttingen	8 : 6 571		
5. Düsseldorf	6 : 8 572		
6. Braunschweig	4 : 10 573		
7. Niendorf	2 : 12 583		
8. Tempelhof	0 : 14 588		

DAMEN - Miniatur (Abt. 2)

Nord		Süd	
1. Spieltag: Cuxhaven am 8.9.96		Pfungstadt am 7.9.96	
1. Hardenberg	10 : 0 273	1. Pfungstadt I	10 : 0 280
2. Cuxhaven-Sahl.	8 : 2 277	2. Bad Bodendorf	8 : 2 294
3. Berliner MSC	6 : 4 292	3. PSV Pirmasens	6 : 4 307
4. Kerpen	4 : 6 297	4. Neuwied	4 : 6 308
5. Düsseldorf II	2 : 8 304	5. Remseck	2 : 8 319
6. Dormagen	0 : 10 306	6. Pfungstadt II	0 : 10 346
2. Spieltag: Berlin-Wilmersdorf am 21.9.96		Weiterstadt am 8.09.96	
1. Hardenberg	10 : 0 274	1. Bad Bodendorf	10 : 0 306
2. Dormagen	8 : 2 295	2. PSV Pirmasens	7 : 3 308
3. Berliner MSC	6 : 4 297	3. Pfungstadt I	7 : 3 308
4. Düsseldorf II	4 : 6 311	4. Remseck	4 : 6 313
5. Cuxhaven-Sahl.	2 : 8 312	5. Neuwied	2 : 8 317
6. Kerpen	0 : 10 338	6. Pfungstadt II	0 : 10 347
3. Spieltag: Spielabbruch wegen Regen am 20.10.96 - Nachholtermin am 6.4.97		Remseck am 22.9.96	
		1. Bad Bodendorf	10 : 0 292
		2. Remseck	8 : 2 294
		3. Pfungstadt I	6 : 4 295
		4. Neuwied	4 : 6 306
		5. PSV Pirmasens	2 : 8 320
		6. Pfungstadt II	0 : 10 333

HERREN - Mini (Abt. 1)

Nord		Süd	
1. Spieltag: Niendorf am 8.9.96		Bensheim am 8.9.96	
1. Bochum	10 : 0 715	1. NMC Kelheim	10 : 0 667
2. Neh.-Hüsten	8 : 2 731	2. Murnau	8 : 2 674
3. Niendorf	6 : 4 737	3. Bensheim-A.	6 : 4 675
4. Uerdingen	4 : 6 739	4. BSV München	4 : 6 678
5. B. Godesberg	2 : 8 740	5. SG Arheilgen	2 : 8 688
6. MGC Wiehl	0 : 10 744	6. Stuttgarter SC	0 : 10 693
2. Spieltag: Neheim-Hüsten am 22.9.96		Mchn-Strablach am 22.9.96	
1. Bochum	10 : 0 707	1. BSV München	10 : 0 684
2. Neh.-Hüsten	8 : 2 712	2. Murnau	8 : 2 685
3. MGC Wiehl	6 : 4 734	3. NMC Kelheim	6 : 4 697
4. B. Godesberg	4 : 6 747	4. Bensheim-A.	4 : 6 698
5. Niendorf	2 : 8 749	5. SG Arheilgen	2 : 8 732
6. Uerdingen	0 : 10 750	6. Stuttgarter SC	0 : 10 739
3. Spieltag: Neheim-Hüsten am 22.9.96		Stuttgart am 20.10.96	
1. Bochum	10 : 0 747	1. Bensheim-A.	10 : 0 721
2. Neh.-Hüsten	7 : 3 773	2. NMC Kelheim	8 : 2 733
3. Uerdingen	7 : 3 773	3. BSV München	6 : 4 745
4. B. Godesberg	4 : 6 777	4. Murnau	4 : 6 762
5. MGC Wiehl	2 : 8 783	5. SG Arheilgen	2 : 8 775
6. Niendorf	0 : 10 795	6. Stuttgarter SC	0 : 10 779

Bundesliga

DAMEN - Miniaturgolf

Nord		Süd	
1. Hardenberg	20 : 00 547	1. B. Bodendorf	28 : 02 892
2. Berliner MSC	12 : 08 589	2. Pfungstadt I	23 : 07 883
3. Cuxhaven	10 : 10 589	3. PSV Pirmasens	15 : 15 935
4. Dormagen	08 : 12 601	4. MGC Remseck	14 : 16 926
5. Düsseldorf	06 : 14 615	5. MC Neuwied	10 : 20 931
6. Kerpen	04 : 16 635	6. Pfungstadt II	00 : 30 1026

HERREN - Minigolf (Abt. 1)

Nord		Süd	
1. Bochum	30 : 00 2169	1. NMC Kelheim	24 : 06 2097
2. Neh.-Hüsten	23 : 07 2216	2. MSC Bensheim	20 : 10 2094
3. Uerdingen	11 : 19 2262	3. BSV München	20 : 10 2107
4. B. Godesberg	10 : 20 2264	4. MGC Murnau	20 : 10 2121
5. Wiehl	08 : 22 2261	5. SG Arheilgen	06 : 24 2195
6. Niendorf	08 : 22 2281	6. Stuttgarter SC	00 : 30 2211

HERREN - Miniaturgolf (Abt. 2)

Nord		Süd	
1. Lüdenscheid	40 : 02 1588	1. Ludwigsh.	22 : 02 1017
2. BGC Dormagen	26 : 16 1644	2. Höchberg	22 : 02 1029
3. M' gladbach	24 : 18 1640	3. Merchweiler	11 : 13 1074
4. Göttingen	24 : 18 1655	4. Schriesheim	10 : 14 1055
5. Düsseldorf	20 : 22 1642	5. Heilbronn	09 : 15 1076
6. Tempelhof	16 : 26 1677	6. Landshut	08 : 16 1096
7. Braunschweig	12 : 30 1684	7. Bad Hersfeld	02 : 22 1095
8. Niendorf	06 : 36 1709		

Regionalliga

HERREN - Miniaturgolf (Abt. 2)

GRUPPE Nord		GRUPPE Süd - I		GRUPPE Süd - II	
1. Göttingen II	73 : 17 2831	1. MC Ilvesheim	38 : 04 1632	1. MGC Remseck	20 : 00 1071
2. Olympia Kiel	69 : 21 2836	2. TSV Pfungstadt	34 : 08 1642	2. MGC Biberach	10 : 10 1109
3. Lohbrügge	57 : 33 2849	3. MGF Waldshut	32 : 10 1641	3. MGC Ingolstadt	10 : 10 1118
4. MGC Kassel	51 : 39 2881	4. PSV Pirmasens	18 : 24 1701	4. MGC Illertissen	08 : 12 1115
5. Harrislee	49 : 41 2885	5. MGC Wetzlar	16 : 26 1679	5. Besigheim	08 : 12 1118
6. Hohenhorst	39 : 51 2918	6. Putter Künzell	16 : 26 1683	6. Wendlingen	04 : 16 1129
7. Vienenburg	34 : 56 2913	7. BSV Ohlsbach	10 : 32 1738		
8. Nieheim	33 : 57 2922	8. SG Arheilgen	04 : 38 1761		
9. Bad Nenndorf	31 : 59 2943				
10. SV Lurup	14 : 76 3015				

Ergebnisse Champion-League

Damen			Herren		
2. Spieltag					
Süßen am 20.10.96					
1. Mainz	10 : 0	200	1. Hardenberg	10 : 0	383
2. MGC Süßen	8 : 2	202	2. Brechten	8 : 2	388
3. Göttingen I	6 : 4	207	3. Tempelhof	5 : 5	389
4. SG Arheilgen	4 : 6	216	4. Süßen	5 : 5	390
5. Göttingen II	2 : 8	224	5. Bamberg	2 : 8	400
6. Düsseldorf	0 : 10	237	6. MGC Mainz	0 : 10	409

Champion-League-Wettkampf am 27.10.96 in Schriesheim

Als Mitglied der Turnierleitung hatte ich an jenem kühlen, aber zum Glück trockenen Oktobertag das Vergnügen, diesen hochkarätigen Wettkampf mit seinen 7 18er-Runden und den 24 19er-Runden mitzuerleben: Mit uns Schriesheimern sahen u.a. DBV-Präsident Schrod und der Sportdirektor des Landessportverbandes Baden-Württemberg, Volker Stark sowie Michael Seiz, DBV-Vizepräsident Breitensport und WBV-Vorsitzender das Geschehen.

Den Spielerinnen und Spielern der beteiligten CL-Clubs muß ich ein Kompliment machen - bis zu Beginn der letzten und entscheidenden Runde gab es diszipliniertes und ruhiges, aber sehr spannendes sportliches Geschehen. Daß dann in der Hitze des Gefechtes Begeisterung und Anfeuerung sich laut lösten, empfanden wir alle als noch im Rahmen des Erträglichen (jedenfalls hat sich keiner unserer sehr empfindlichen Nachbarn beschwert...). Ob daran die klaren Worte des Oberschiedsrichters Jörn Osnabrügge vor Wettkampfbeginn oder die Ansage, daß der Sportdirektor des LSV kommt, zu dem manierlichen Ablauf des sportlichen Tages beitragen, kann ich nicht ermesen. Auf jeden Fall gab es bei uns keinen „Käfig voller Narren“ mit den im Bahngolfer 5/96 von Ingo Schoppe geschilderten Begebenheiten - machte doch auch dieser Artikel unmitelbar vor dem Wettkampf und den CL-Aktiven die Runde.

K.-E. Kujath-Dobbertin



Ergebnisse Champion-League

Damen			Herren		
3. Spieltag					
Schriesheim am 27.10.96					
1. MGC Mainz	9 : 1	263	1. Hardenberg	10 : 0	492
1. MGC Süßen	9 : 1	263	2. Tempelhof	8 : 2	499
3. Göttingen I	6 : 4	264	3. Brechten	5 : 5	502
4. Düsseldorf	4 : 6	284	4. Süßen	5 : 5	507
5. Göttingen II	2 : 8	290	5. MGC Mainz	2 : 8	512
6. SG Arheilgen	0 : 10	294	6. Bamberg	0 : 10	513





Tabelle Champion-League

Damen			Herren		
nach dem 3. Spieltag:					
1. MGC Süßen	25 : 5	827	1. Hardenberg	28 : 2	1578
2. MGC Mainz	25 : 5	828	2. Tempelhof	24 : 6	1582
3. Göttingen I	22 : 8	824	3. Brechten	19 : 11	1595
4. SG Arheilgen	8 : 22	884	4. Süßen	8 : 22	1602
5. Göttingen II	6 : 24	902	5. Bamberg	4 : 26	1634
6. Düsseldorf	4 : 26	911	6. MGC Mainz	2 : 28	1645



WERBEFAHNEN · NATIONALITÄTENFAHNEN · TISCHFLAGGEN · FAHNENMASTEN

*Willkommen im Reich
der Fahntasie!*

Was Pokale und Fahnen  im Verein  bewirken, können diese auch  für Ihr Geschäft tun. Sprechen Sie mit uns  über Ihre Werbung mit Fahnen, Pokalen und Wimpeln!

DOMMER
Stuttgarter Fahnenfabrik

Rotenbühlplatz 31, 70178 Stuttgart, Tel. (0711) 666 77-0, Fax. (0711) 666 77-88
POKALE · STICKER · GESCHENKARTIKEL · STUTTGART-SOUVENIRS · UND VIELES MEHR

Deutsche Rangliste:

Kategorie Herren

Name	Verein	RL-Wert	Mul
1 Italo Fetti	Süßen MGC	0.000	275
2 Walter Erlbruch	Hardenberg BGS Pötte	0.795	460
3 Peter Zimmermann	Bamberg 1. MGC	0.837	540
4 Uwe Ludwig	Hardenberg BGS Pötte	0.959	480
5 Roland Klarenbeek	Hardenberg BGS Pötte	0.968	175
6 Harald Erlbruch	Hardenberg BGS Pötte	0.989	400
7 Peter Müller	Bamberg 1. MGC	1.037	460
8 Tobias Heintze	Hardenberg BGS Pötte	1.055	380
9 Rene Schäffler	Bamberg 1. MGC	1.311	300
10 Michael Müller	Dormagen BGC	1.396	145
11 Michael Butgereit	Brechten e.V., MGC	1.569	515
12 Markus Janßen	Mainz 1.MGC	1.626	410
13 Roman Janicek	Mainz 1.MGC	1.918	315
14 Thomas Giebenhain	Tempelhofer MV 65	2.090	398
15 Claudius Kött	Brechten e.V., MGC	2.163	348
16 Andreas Kelch	Tempelhofer MV 65	2.351	428
17 Bernd Aßmuth	Bochumer MC	2.404	291
18 Michael Neuland	Brechten e.V., MGC	2.545	545
19 Jörg-Rainer Kindt	Bad Kreuznach MSV	2.664	205
20 Bernd Szablikowski	Mainz 1.MGC	2.704	330
21 Alexander Junkermann	Brechten e.V., MGC	2.707	333
22 Alexander Morsch	Tempelhofer MV 65	2.716	194
23 Lutz Suhrbier	Tempelhofer MV 65	2.742	348
24 Rainer Hess	Arheilgen SG	2.761	293
25 Olaf Wirtz	Kerpen, BGSV	2.778	225
26 Tim Clasen	Brechten e.V., MGC	2.794	435
27 Holger Hildebrandt	Brechten e.V., MGC	2.910	405
28 Hubert Bruns	Bochumer MC	2.911	332
29 Andreas Ettmar	Tempelhofer MV 65	3.001	437
30 Martin Hüppen	Bochumer MC	3.006	332
31 Udo Rathje	Niendorfer MC von 19	3.111	409
32 Sven Herzberger	Höchberg TG	3.129	375
33 Raimund Hoch	Kerpen, BGSV	3.189	225
34 Oliver Laible	Süßen MGC	3.196	300
35 Stefan Wiltafski	Tempelhofer MV 65	3.202	248
36 Markus Hellwig	Düsseldorf 1. CMC -	3.336	199
37 Ralf Knippschild	Neheim-Hüsten, MSK	3.401	198
38 Andreas Wacker	Neheim-Hüsten, MSK	3.455	153
39 Klaus Hiltner	Bamberg 1. MGC	3.500	355
40 Andreas Hebel	Bochumer MC	3.513	332
41 Marco Meffert	Mönchengladbach 1. K	3.531	362
42 Werner Roschmann	Süßen MGC	3.588	275
43 Peter Liedhegener	Neheim-Hüsten, MSK	3.656	278
44 Markus Klein	Landshut 1.BGC	3.712	414
45 Manfred Struppek	Bochumer MC	3.730	332
46 André Müller	Hardenberg BGS Pötte	3.738	290
47 Andreas Winkel	Süßen MGC	3.772	300
48 Olaf Esser	Uerdingen BGC	3.785	153
49 Robert Kullick	Tempelhofer MV 65	3.824	169
50 Jochen Sturm	Brechten e.V., MGC	3.873	305
51 Hans-Peter Heep	Lüdenscheid MC 62	3.924	309
52 Patrick Beringhausen	Bamberg 1. MGC	4.036	300
53 Uwe Böhringer	Bamberg 1. MGC	4.075	225
54 Frank Schmidt	Neuwied MC	4.079	195
55 Kai Meyer	Mainz 1.MGC	4.086	275
56 Reiner Weinberger	Neutraubling BGC	4.096	135
57 Michael Bechte	Hardenberg BGS Pötte	4.189	200
58 Norbert Conrad	Tempelhofer MV 65	4.217	236
59 Kay Herrmann	Niendorfer MC von 19	4.218	341
60 Jürgen Seubert	Bamberg 1. MGC	4.239	250
61 Nicolai Kukacka	Süßen MGC	4.272	300
62 Martin Much	Neheim-Hüsten, MSK	4.275	157
63 Markus Landwehr	Brechten e.V., MGC	4.284	294
64 Sven Kurzmann	Tempelhofer MV 65	4.312	249
65 Detlef Lehmann	Bochumer MC	4.406	204
66 Detlev Kiesow	Kücknitz TSV	4.407	260
67 Dirk Herzog	Brechten e.V., MGC	4.460	250
68 Joachim Knapp	Bamberg 1. MGC	4.466	380
69 Armin Schäfer	Wiehl MGC	4.508	217
70 Frank Unterhofer	Tempelhofer MV 65	4.565	369
71 Christoph Dellmann	Neheim-Hüsten, MSK	4.578	157
72 Matthias Klug	Homburg 1. KC	4.611	370
73 Frank Rüter	Neheim-Hüsten, MSK	4.626	298
74 Stephan Bremicker	Brechten e.V., MGC	4.636	250
75 Lars Brüchert	Mainz 1.MGC	4.645	275
76 Markus Bündenbender	Bad Godesberg, MSC	4.651	153
77 Nikolai Juchem	Hardenberg BGS Pötte	4.661	175
78 Uwe Dewor	Homburg 1. KC	4.666	140
79 Hans-Jürgen Rahlf	Tempelhofer MV 65	4.672	289
80 Andreas Matthiesen	Harsewinkel BV	4.684	180
81 Sven Reichhard	Tempelhofer MV 65	4.685	413
82 Christian Bittner	Murnau am Staffelsee	4.758	252
83 Manfred Brechelt	Göttingen, 1. MGC 19	4.891	395
84 Lars Greiffendorf	Lüdenscheid MC 62	4.964	194
85 Joachim Eichhorn	Mainz 1.MGC	5.018	280
86 Martin Köttel	Höchberg TG	5.067	399
87 Michael Schäfer	Bad Godesberg, MSC	5.146	137
88 Stefan Böhm	Murnau am Staffelsee	5.176	317
89 Markus Antkowiak	Bensheim-Auerbach MS 5.179	185	
90 Konrad Jahr	Göttingen, 1. MGC 19	5.180	344
91 Andreas Eilemann	Süßen MGC	5.203	175
92 Frank Keller	Höchberg TG	5.233	319
93 Andreas Umbach	Kassel 1964, 1. MGC	5.248	165
94 Christian Schubert	Höchberg TG	5.251	177
95 Michael Schmeling	Tempelhofer MV 65	5.272	289
96 Stephan Thiel	Tempelhofer MV 65	5.379	253
97 Jan-Christoph Theden	Kücknitz TSV	5.409	160
98 Thomas Fuchs	Bochumer MC	5.422	137
99 Peter Fritsch	Bensheim-Auerbach MS 5.433	176	
100 Peter Eisenberger	Ingolstadt OMSG	5.478	135
101 Alexander Geist	Bensheim-Auerbach MS 5.479	292	
102 Steffen Hentschel	Berliner MSC	5.510	250
103 Manfred Biller	Neutraubling BGC	5.513	135
104 Hans-Jürgen Schmidt	Wiehl MGC	5.563	212
105 Frank Bonenberger	Merchweiler BGC	5.598	141
106 Robert Hahn	Ludwigshafen MGC	5.600	279
107 Richard Schäfer	Arheilgen SG	5.609	196
108 Bernhard Blöckl	Feldmoching MGC	5.629	165
109 Holger Ruland	Wiehl MGC	5.638	217
110 Peter Nowski	Göttingen, 1. MGC 19	5.688	336
111 Thomas Mettmann	Brechten e.V., MGC	5.691	150
112 Thorsten Niemann	Bad Oldesloe MGC	5.746	145
113 Eduard Müller v Assow	Worms MGC	5.753	135
114 Karsten Hein	Düsseldorf 1. CMC -	5.775	209
115 Klaus Hutzler	Kelheim NMC	5.785	307
116 Wilfried Sabel	Uerdingen BGC	5.803	168
117 Thomas Dietrich	Heilbronn BGC	5.806	159
118 Stefan Yang	Höchberg TG	5.813	189
119 Michael Just	Heilbronn BGC	5.818	159
120 Harald Burger	Ludwigshafen MGC	5.842	279
121 Johann Pscherer	Kelheim NMC	5.850	307
122 Oliver Isenbiel	Bensheim-Auerbach MS 5.863	201	
123 Torsten Schück	Bad Hersfeld MGC	5.873	279
124 Karl Heinz Gerwert	Waldshut 74 MGF	5.889	140
125 Sven Helldörfer	Kelheim NMC	5.891	183
126 Hans-Joachim Meyer	Braunschweig, SV Oly	5.900	416
127 Siegfried Bauer	Kelheim NMC	5.901	136
128 Michael Coslar	Schloß Paffendorf BG	5.974	225
129 Dieter Jürs	Kiel MGC Olympia	5.981	330
130 Daniel Christ	Harrislee BGSV	6.005	205
131 Michael Brandl	Remseck MGC	6.028	255
132 Markus Herrmann	Bensheim-Auerbach MS 6.030	260	
133 Jens Stolle	Bochumer MC	6.090	180
134 Ralf Stahltschmidt	Düsseldorf 1. CMC -	6.096	197
135 Matthias Blümmel	Schriesheim MC e.V.	6.119	165
136 Rüdiger Möck	Stuttgarter SSC	6.142	153
137 Markus Ehrlich	Bad Hersfeld MGC	6.146	302
138 Dirk Czerwek	Wetzlar MGC	6.157	275
139 Michael Bamberg	Merchweiler BGC	6.196	209
140 Michael Berger	Mönchengladbach 1. K	6.231	194
141 Thomas Spörer	Süßen MGC	6.235	175
142 Burkhard Kritsch	Braunschweig, SV Oly	6.290	291
143 Joachim Grzyb	Neheim-Hüsten, MSK	6.294	225
144 Stefan Förster	Ilvesheim MC	6.318	195
145 Sepp Spletstößer	Waldshut 74 MGF	6.329	275
146 Tobias Bär	Bad Hersfeld MGC	6.423	224
147 Horst Pahl	Neheim-Hüsten, MSK	6.455	257
148 Andre Güth	Harrislee BGSV	6.487	195
149 Dieter Gremm	Uerdingen BGC	6.491	153
150 Harald Buchert	Bensheim-Auerbach MS 6.532	153	
151 Andre Kios	Arheilgen-SG	6.623	140
152 Hans Peter Künzel	Ludwigshafen MGC	6.648	199
153 Dieter Haag	Heilbronn BGC	6.674	159
154 Hajo Lohbrandt	Murnau am Staffelsee	6.675	237
155 Norbert Mitterle	Höchberg TG	6.686	219
156 Bernd Grahmann	Niendorfer MC von 19	6.690	172
157 Roman Münch	Merchweiler BGC	6.746	209
158 Michael Böer	Lüdenscheid MC 62	6.755	179

GP Düsseldorf, Champion-League 3. Spielg., BL Nord Abt. 2 - 5. Spielg., BL Nord Abt. 1 - 3. Spielg., BL Süd Abt. 2 - 4. Spielg., BL Süd Abt. 1 - 3. Spielg., GP Alford Wellenborn Berlin Kombi, GP - Lärchenau Kalger 96, BL Nord Abt. 1 - 4. Spielg. in West, Champion League 4. Spielg., Regionaliga Ost - 4. Spielg., Regionaliga Ost - 5. Spielg., Regionaliga West - 5. Spielg., Regionaliga West - 6. Spielg., Regionaliga Nord - 5. Spielg., Regionaliga Nord - 6. Spielg., Regionaliga Nord - 7. Spielg., Regionaliga Nord - 8. Spielg., Regionaliga Nord - 9. Spielg., Regionaliga Nord - 10. Spielg., Regionaliga Nord - 11. Spielg., Regionaliga Nord - 12. Spielg., Regionaliga Nord - 13. Spielg., Regionaliga Nord - 14. Spielg., Regionaliga Nord - 15. Spielg., Regionaliga Nord - 16. Spielg., Regionaliga Nord - 17. Spielg., Regionaliga Nord - 18. Spielg., Regionaliga Nord - 19. Spielg., Regionaliga Nord - 20. Spielg., Regionaliga Nord - 21. Spielg., Regionaliga Nord - 22. Spielg., Regionaliga Nord - 23. Spielg., Regionaliga Nord - 24. Spielg., Regionaliga Nord - 25. Spielg., Regionaliga Nord - 26. Spielg., Regionaliga Nord - 27. Spielg., Regionaliga Nord - 28. Spielg., Regionaliga Nord - 29. Spielg., Regionaliga Nord - 30. Spielg., Regionaliga Nord - 31. Spielg., Regionaliga Nord - 32. Spielg., Regionaliga Nord - 33. Spielg., Regionaliga Nord - 34. Spielg., Regionaliga Nord - 35. Spielg., Regionaliga Nord - 36. Spielg., Regionaliga Nord - 37. Spielg., Regionaliga Nord - 38. Spielg., Regionaliga Nord - 39. Spielg., Regionaliga Nord - 40. Spielg., Regionaliga Nord - 41. Spielg., Regionaliga Nord - 42. Spielg., Regionaliga Nord - 43. Spielg., Regionaliga Nord - 44. Spielg., Regionaliga Nord - 45. Spielg., Regionaliga Nord - 46. Spielg., Regionaliga Nord - 47. Spielg., Regionaliga Nord - 48. Spielg., Regionaliga Nord - 49. Spielg., Regionaliga Nord - 50. Spielg., Regionaliga Nord - 51. Spielg., Regionaliga Nord - 52. Spielg., Regionaliga Nord - 53. Spielg., Regionaliga Nord - 54. Spielg., Regionaliga Nord - 55. Spielg., Regionaliga Nord - 56. Spielg., Regionaliga Nord - 57. Spielg., Regionaliga Nord - 58. Spielg., Regionaliga Nord - 59. Spielg., Regionaliga Nord - 60. Spielg., Regionaliga Nord - 61. Spielg., Regionaliga Nord - 62. Spielg., Regionaliga Nord - 63. Spielg., Regionaliga Nord - 64. Spielg., Regionaliga Nord - 65. Spielg., Regionaliga Nord - 66. Spielg., Regionaliga Nord - 67. Spielg., Regionaliga Nord - 68. Spielg., Regionaliga Nord - 69. Spielg., Regionaliga Nord - 70. Spielg., Regionaliga Nord - 71. Spielg., Regionaliga Nord - 72. Spielg., Regionaliga Nord - 73. Spielg., Regionaliga Nord - 74. Spielg., Regionaliga Nord - 75. Spielg., Regionaliga Nord - 76. Spielg., Regionaliga Nord - 77. Spielg., Regionaliga Nord - 78. Spielg., Regionaliga Nord - 79. Spielg., Regionaliga Nord - 80. Spielg., Regionaliga Nord - 81. Spielg., Regionaliga Nord - 82. Spielg., Regionaliga Nord - 83. Spielg., Regionaliga Nord - 84. Spielg., Regionaliga Nord - 85. Spielg., Regionaliga Nord - 86. Spielg., Regionaliga Nord - 87. Spielg., Regionaliga Nord - 88. Spielg., Regionaliga Nord - 89. Spielg., Regionaliga Nord - 90. Spielg., Regionaliga Nord - 91. Spielg., Regionaliga Nord - 92. Spielg., Regionaliga Nord - 93. Spielg., Regionaliga Nord - 94. Spielg., Regionaliga Nord - 95. Spielg., Regionaliga Nord - 96. Spielg., Regionaliga Nord - 97. Spielg., Regionaliga Nord - 98. Spielg., Regionaliga Nord - 99. Spielg., Regionaliga Nord - 100. Spielg., Regionaliga Nord - 101. Spielg., Regionaliga Nord - 102. Spielg., Regionaliga Nord - 103. Spielg., Regionaliga Nord - 104. Spielg., Regionaliga Nord - 105. Spielg., Regionaliga Nord - 106. Spielg., Regionaliga Nord - 107. Spielg., Regionaliga Nord - 108. Spielg., Regionaliga Nord - 109. Spielg., Regionaliga Nord - 110. Spielg., Regionaliga Nord - 111. Spielg., Regionaliga Nord - 112. Spielg., Regionaliga Nord - 113. Spielg., Regionaliga Nord - 114. Spielg., Regionaliga Nord - 115. Spielg., Regionaliga Nord - 116. Spielg., Regionaliga Nord - 117. Spielg., Regionaliga Nord - 118. Spielg., Regionaliga Nord - 119. Spielg., Regionaliga Nord - 120. Spielg., Regionaliga Nord - 121. Spielg., Regionaliga Nord - 122. Spielg., Regionaliga Nord - 123. Spielg., Regionaliga Nord - 124. Spielg., Regionaliga Nord - 125. Spielg., Regionaliga Nord - 126. Spielg., Regionaliga Nord - 127. Spielg., Regionaliga Nord - 128. Spielg., Regionaliga Nord - 129. Spielg., Regionaliga Nord - 130. Spielg., Regionaliga Nord - 131. Spielg., Regionaliga Nord - 132. Spielg., Regionaliga Nord - 133. Spielg., Regionaliga Nord - 134. Spielg., Regionaliga Nord - 135. Spielg., Regionaliga Nord - 136. Spielg., Regionaliga Nord - 137. Spielg., Regionaliga Nord - 138. Spielg., Regionaliga Nord - 139. Spielg., Regionaliga Nord - 140. Spielg., Regionaliga Nord - 141. Spielg., Regionaliga Nord - 142. Spielg., Regionaliga Nord - 143. Spielg., Regionaliga Nord - 144. Spielg., Regionaliga Nord - 145. Spielg., Regionaliga Nord - 146. Spielg., Regionaliga Nord - 147. Spielg., Regionaliga Nord - 148. Spielg., Regionaliga Nord - 149. Spielg., Regionaliga Nord - 150. Spielg., Regionaliga Nord - 151. Spielg., Regionaliga Nord - 152. Spielg., Regionaliga Nord - 153. Spielg., Regionaliga Nord - 154. Spielg., Regionaliga Nord - 155. Spielg., Regionaliga Nord - 156. Spielg., Regionaliga Nord - 157. Spielg., Regionaliga Nord - 158. Spielg., Regionaliga Nord - 159. Spielg., Regionaliga Nord - 160. Spielg., Regionaliga Nord - 161. Spielg., Regionaliga Nord - 162. Spielg., Regionaliga Nord - 163. Spielg., Regionaliga Nord - 164. Spielg., Regionaliga Nord - 165. Spielg., Regionaliga Nord - 166. Spielg., Regionaliga Nord - 167. Spielg., Regionaliga Nord - 168. Spielg., Regionaliga Nord - 169. Spielg., Regionaliga Nord - 170. Spielg., Regionaliga Nord - 171. Spielg., Regionaliga Nord - 172. Spielg., Regionaliga Nord - 173. Spielg., Regionaliga Nord - 174. Spielg., Regionaliga Nord - 175. Spielg., Regionaliga Nord - 176. Spielg., Regionaliga Nord - 177. Spielg., Regionaliga Nord - 178. Spielg., Regionaliga Nord - 179. Spielg., Regionaliga Nord - 180. Spielg., Regionaliga Nord - 181. Spielg., Regionaliga Nord - 182. Spielg., Regionaliga Nord - 183. Spielg., Regionaliga Nord - 184. Spielg., Regionaliga Nord - 185. Spielg., Regionaliga Nord - 186. Spielg., Regionaliga Nord - 187. Spielg., Regionaliga Nord - 188. Spielg., Regionaliga Nord - 189. Spielg., Regionaliga Nord - 190. Spielg., Regionaliga Nord - 191. Spielg., Regionaliga Nord - 192. Spielg., Regionaliga Nord - 193. Spielg., Regionaliga Nord - 194. Spielg., Regionaliga Nord - 195. Spielg., Regionaliga Nord - 196. Spielg., Regionaliga Nord - 197. Spielg., Regionaliga Nord - 198. Spielg., Regionaliga Nord - 199. Spielg., Regionaliga Nord - 200. Spielg., Regionaliga Nord - 201. Spielg., Regionaliga Nord - 202. Spielg., Regionaliga Nord - 203. Spielg., Regionaliga Nord - 204. Spielg., Regionaliga Nord - 205. Spielg., Regionaliga Nord - 206. Spielg., Regionaliga Nord - 207. Spielg., Regionaliga Nord - 208. Spielg., Regionaliga Nord - 209. Spielg., Regionaliga Nord - 210. Spielg., Regionaliga Nord - 211. Spielg., Regionaliga Nord - 212. Spielg., Regionaliga Nord - 213. Spielg., Regionaliga Nord - 214. Spielg., Regionaliga Nord - 215. Spielg., Regionaliga Nord - 216. Spielg., Regionaliga Nord - 217. Spielg., Regionaliga Nord - 218. Spielg., Regionaliga Nord - 219. Spielg., Regionaliga Nord - 220. Spielg., Regionaliga Nord - 221. Spielg., Regionaliga Nord - 222. Spielg., Regionaliga Nord - 223. Spielg., Regionaliga Nord - 224. Spielg., Regionaliga Nord - 225. Spielg., Regionaliga Nord - 226. Spielg., Regionaliga Nord - 227. Spielg., Regionaliga Nord - 228. Spielg., Regionaliga Nord - 229. Spielg., Regionaliga Nord - 230. Spielg., Regionaliga Nord - 231. Spielg., Regionaliga Nord - 232. Spielg., Regionaliga Nord - 233. Spielg., Regionaliga Nord - 234. Spielg., Regionaliga Nord - 235. Spielg., Regionaliga Nord - 236. Spielg., Regionaliga Nord - 237. Spielg., Regionaliga Nord - 238. Spielg., Regionaliga Nord - 239. Spielg., Regionaliga Nord - 240. Spielg., Regionaliga Nord - 241. Spielg., Regionaliga Nord - 242. Spielg., Regionaliga Nord - 243. Spielg., Regionaliga Nord - 244. Spielg., Regionaliga Nord - 245. Spielg., Regionaliga Nord - 246. Spielg., Regionaliga Nord - 247. Spielg., Regionaliga Nord - 248. Spielg., Regionaliga Nord - 249. Spielg., Regionaliga Nord - 250. Spielg., Regionaliga Nord - 251. Spielg., Regionaliga Nord - 252. Spielg., Regionaliga Nord - 253. Spielg., Regionaliga Nord - 254. Spielg., Regionaliga Nord - 255. Spielg., Regionaliga Nord - 256. Spielg., Regionaliga Nord - 257. Spielg., Regionaliga Nord - 258. Spielg., Regionaliga Nord - 259. Spielg., Regionaliga Nord - 260. Spielg., Regionaliga Nord - 261. Spielg., Regionaliga Nord - 262. Spielg., Regionaliga Nord - 263. Spielg., Regionaliga Nord - 264. Spielg., Regionaliga Nord - 265. Spielg., Regionaliga Nord - 266. Spielg., Regionaliga Nord - 267. Spielg., Regionaliga Nord - 268. Spielg., Regionaliga Nord - 269. Spielg., Regionaliga Nord - 270. Spielg., Regionaliga Nord - 271. Spielg., Regionaliga Nord - 272. Spielg., Regionaliga Nord - 273. Spielg., Regionaliga Nord - 274. Spielg., Regionaliga Nord - 275. Spielg., Regionaliga Nord - 276. Spielg., Regionaliga Nord - 277. Spielg., Regionaliga Nord - 278. Spielg., Regionaliga Nord - 279. Spielg., Regionaliga Nord - 280. Spielg., Regionaliga Nord - 281. Spielg., Regionaliga Nord - 282. Spielg., Regionaliga Nord - 283. Spielg., Regionaliga Nord - 284. Spielg., Regionaliga Nord - 285. Spielg., Regionaliga Nord - 286. Spielg., Regionaliga Nord - 287. Spielg., Regionaliga Nord - 288. Spielg., Regionaliga Nord - 289. Spielg., Regionaliga Nord - 290. Spielg., Regionaliga Nord - 291. Spielg., Regionaliga Nord - 292. Spielg., Regionaliga Nord - 293. Spielg., Regionaliga Nord - 294. Spielg., Regionaliga Nord - 295. Spielg., Regionaliga Nord - 296. Spielg., Regionaliga Nord - 297. Spielg., Regionaliga Nord - 298. Spielg., Regionaliga Nord - 299. Spielg., Regionaliga Nord - 300. Spielg., Regionaliga Nord - 301. Spielg., Regionaliga Nord - 302. Spielg., Regionaliga Nord - 303. Spielg., Regionaliga Nord - 304. Spielg., Regionaliga Nord - 305. Spielg., Regionaliga Nord - 306. Spielg., Regionaliga Nord - 307. Spielg., Regionaliga Nord - 308. Spielg., Regionaliga Nord - 309. Spielg., Regionaliga Nord - 310. Spielg., Regionaliga Nord - 311. Spielg., Regionaliga Nord - 312. Spielg., Regionaliga Nord - 313. Spielg., Regionaliga Nord - 314. Spielg., Regionaliga Nord - 315. Spielg., Regionaliga Nord - 316. Spielg., Regionaliga Nord - 317. Spielg., Regionaliga Nord - 318. Spielg., Regionaliga Nord - 319. Spielg., Regionaliga Nord - 320. Spielg., Regionaliga Nord - 321. Spielg., Regionaliga Nord - 322. Spielg., Regionaliga Nord - 323. Spielg., Regionaliga Nord - 324. Spielg., Regionaliga Nord - 325. Spielg., Regionaliga Nord - 326. Spielg., Regionaliga Nord - 327. Spielg., Regionaliga Nord - 328. Spielg., Regionaliga Nord - 329. Spielg., Regionaliga Nord - 330. Spielg., Regionaliga Nord - 331. Spielg., Regionaliga Nord - 332. Spielg., Regionaliga Nord - 333. Spielg., Regionaliga Nord - 334. Spielg., Regionaliga Nord - 335. Spielg., Regionaliga Nord - 336. Spielg., Regionaliga Nord - 337. Spielg., Regionaliga Nord - 338. Spielg., Regionaliga Nord - 339. Spielg., Regionaliga Nord - 340. Spielg., Regionaliga Nord - 341. Spielg., Regionaliga Nord - 342. Spielg., Regionaliga Nord - 343. Spielg., Regionaliga Nord - 344. Spielg., Regionaliga Nord - 345. Spielg., Regionaliga Nord - 346. Spielg., Regionaliga Nord - 347. Spielg., Regionaliga Nord - 348. Spielg., Regionaliga Nord - 349. Spielg., Regionaliga Nord - 350. Spielg., Regionaliga Nord - 351. Spielg., Regionaliga Nord - 352. Spielg., Regionaliga Nord - 353. Spielg., Regionaliga Nord - 354. Spielg., Regionaliga Nord - 355. Spielg., Regionaliga Nord - 356. Spielg., Regionaliga Nord - 357. Spielg., Regionaliga Nord - 358. Spielg., Regionaliga Nord - 359. Spielg., Regionaliga Nord - 360. Spielg., Regionaliga Nord - 361. Spielg., Regionaliga Nord - 362. Spielg., Regionaliga Nord - 363. Spielg., Regionaliga Nord - 364. Spielg., Regionaliga Nord - 365. Spielg., Regionaliga Nord - 366. Spielg., Regionaliga Nord - 367. Spielg., Regionaliga Nord - 368. Spielg., Regionaliga Nord - 369. Spielg., Regionaliga Nord - 370. Spielg., Regionaliga Nord - 371. Spielg., Regionaliga Nord - 372. Spielg., Regionaliga Nord - 373. Spielg., Regionaliga Nord - 374. Spielg., Regionaliga Nord - 375. Spielg., Regionaliga Nord - 376. Spielg., Regionaliga Nord - 377. Spielg., Regionaliga Nord - 378. Spielg., Regionaliga Nord - 379. Spielg., Regionaliga Nord - 380. Spielg., Regionaliga Nord - 381. Spielg., Regionaliga Nord - 382. Spielg., Regionaliga Nord - 383. Spielg., Regionaliga Nord - 384. Spielg., Regionaliga Nord - 385. Spielg., Regionaliga Nord - 386. Spielg., Regionaliga Nord - 387. Spielg., Regionaliga Nord - 388. Spielg., Regionaliga Nord - 389. Spielg., Regionaliga Nord - 390. Spielg., Regionaliga Nord - 391. Spielg., Regionaliga Nord - 392. Spielg., Regionaliga Nord - 393. Spielg., Regionaliga Nord - 394. Spielg., Regionaliga Nord - 395. Spielg., Regionaliga Nord - 396. Spielg., Regionaliga Nord - 397. Spielg., Regionaliga Nord - 398. Spielg., Regionaliga Nord - 399. Spielg., Regionaliga Nord - 400. Spielg., Regionaliga Nord - 401. Spielg., Regionaliga Nord - 402. Spielg., Regionaliga Nord - 403. Spielg., Regionaliga Nord - 404. Spielg., Regionaliga Nord - 405. Spielg., Regionaliga Nord - 406. Spielg., Regionaliga Nord - 407. Spielg., Regionaliga Nord - 408. Spielg., Regionaliga Nord - 409. Spielg., Regionaliga Nord - 410. Spielg., Regionaliga Nord - 411. Spielg., Regionaliga Nord - 412. Spielg., Regionaliga Nord - 413. Spielg., Regionaliga Nord - 414. Spielg., Regionaliga Nord - 415. Spielg., Regionaliga Nord - 416. Spielg., Regionaliga Nord - 417. Spielg., Regionaliga Nord - 418. Spielg., Regionaliga Nord - 419. Spielg., Regionaliga Nord - 420. Spielg., Regionaliga Nord - 421. Spielg., Regionaliga Nord - 422. Spielg., Regionaliga Nord - 423. Spielg., Regionaliga Nord

Deutsche Rangliste:

Kategorie Damen

Name	Verein	RL-Wert	Mul
1 Anke Szablikowski	Mainz 1. MGC	0.000	395
2 Gabriele Rahmlow	Lurup SV	0.174	405
3 Alexandra Heider	Göttingen, 1. MGC	0.877	475
4 Birgit Stumpp	Süßen MGC	0.894	199
5 Alice Kobisch	Mainz 1. MGC	1.442	355
6 Annabel Hartmann	Hardenberg BGS	1.496	149
7 Britta Nygaard	Göttingen, 1. MGC	1.520	275
8 Frauke Eilts	Syburg 1969 e.V., Ro	1.717	210
9 Angela Morgenstern	Hardenberg BGS	1.739	424
10 Jana Miglitsch	Göttingen, 1. MGC	1.772	515
11 Anja Wilhelm	Berliner MSC, 1.	1.803	165
12 Petra Baumgartner	Mainz 1. MGC	1.900	300
13 Christiane Blum	Olching, MSK	2.084	300
14 Sandra v.d. Knesebec	Göttingen, 1. MGC	2.154	570
15 Katrin Poll	Olching, MSK	2.195	300
16 Katrin Wider	Dormagen BGC	2.310	294
17 Martina Buck	Süßen MGC	2.328	199
18 Sylvia Beck	Süßen MGC	2.371	175
19 Rita Muntermann	Pfungstadt TSV	2.404	290
20 Silke Loth	Bad Bodendorf	2.411	170
21 Monika Erlbruch	Düsseldorf 1. CMC	2.417	415
22 Sonja Steinburg	Düsseldorf 1. CMC	2.440	154
23 Susanne Berger	Hardenberg BGS	2.457	190
24 Sabine Spörer	Süßen MGC	2.482	149
25 Elke Rath	Neuwied MC	2.545	255
26 Anja Richter	Göttingen, 1. MGC	2.575	460
27 Patricia Krumay	Arheilgen SG	2.591	385
28 Angelika Wiltafsky	Düsseldorf 1. CMC	2.676	175
29 Nicole Grünenthal	Pfungstadt TSV	2.783	240
30 Gisela König	Kerpen, BGSV	2.792	175
31 Gabriele Ritter	St.Ingbert, 1. MGC	2.822	255
32 Silke Ziewers	Arheilgen SG	2.823	200
33 Mary Reisdorff	Bad Bodendorf	2.837	170
34 Hildegard Hoefig	Düsseldorf 1. CMC	2.914	140
35 Nicole Warnecke	Braunschweig, SV Ol.	2.945	345
36 Brunhilde Rühr	Düsseldorf 1. CMC	3.004	410
37 Hildegard Reinisch	Neutraubling, BGC	3.107	175

38 Andrea Reinicke	Cuxhaven-Sahlenb.	3.254	204
39 Ursula Becker	St.Ingbert, 1. MGC S	3.263	175
40 Nicole Casas	Arheilgen SG	3.321	375
41 Ulrike Pegenau	Berliner MSC, 1.	3.364	174
42 Susanne Aussieker	Göttingen, 1. MGC 19	3.375	370
43 Barbara Schmid	Remseck MGC	3.388	136
44 Sandra Schulze	Göttingen, 1. MGC 19	3.403	460
45 Andrea Heublein	Kelheim NMC	3.486	250
46 Stephanie Markert	Hardenberg BGS	3.507	294
47 Barbel Zaun	Düsseldorf 1. CMC	3.588	215
48 Martina Siman	Spandau MGTV	3.603	353
49 Simona Hesse	Goslar, BGC	3.715	140
50 Susanne Adams	Porzer MGC, 1.	3.760	230
51 Helga Kirgasser	Neuwied MC	3.822	255
52 Branka Steinburg	Düsseldorf 1. CMC	4.108	134
53 Angela Kano	Mainz 1. MGC	4.329	225
54 Marina Honnel	Neuwied MC	4.335	204
55 Anneliese Hutzler	Kelheim NMC	4.340	135
56 Pia Riebesam	Dormagen BGC	4.441	194
57 Christina Aubart	Kerpen, BGSV	4.780	279
58 Susi Bernelt	Bensheim-Auerbach	4.988	150
59 Kerstin Klein	Ingolstadt MGC	5.010	150
60 Monika Höfer	Berliner MSC, 1.	5.165	189
61 Monika Lehnen	Homburg KC	5.392	145
62 Cornelia Ansprenger	Spandau MGTV	5.904	165
63 Gabriele Wilske	Preetzer TSV	5.945	145
64 Heike Wetzell	Dormagen BGC	6.150	155
65 Dörthe Sabel	Uerdingen, BGC	7.272	140

Stand: 31.12.1996

GP - Düsseldorf 96, Bundesliga Nord 1. Spieltag, Champion-League 3. Spieltag Grossbottwer, GP-Alfred Weilerborn Pokal Berlin, GP-Landläufer Kitzinger 96, GP Osterturnier 96 des 1. KC Horsting, NBDV-Konrad-Landesspieltage 1995/96, Endstand, Saarlandmeisterschaft 1996, Champion-League 4. Spieltag, BL Süd Abt. 2 - 4. Spieltag, Bundesliga Nord 2. Spieltag, Saarlandmeisterschaft 1996, DHBV-Frangtze der Abt. 1 1995/96 - Endstand, BL Süd Abt. 2 - 5. Spieltag in Süßen, Champion-League - 5. Spieltag Gatzharstagen, Bundesrangliste 1996, Bundesrangliste (Hendrop) 1996, BL Nord Abt. 2 - 3. Spieltag in Berlin-Wilmendorf, BL Nord Abt. 2 - 4. Spieltag in Berlin-Spandau, Champion-League - 6. Spieltag Bad Bernack, 32. Celler Pfingstturnier, Bayerische Kombi-Meisterschaft, Champion-League - 7. Spieltag Zornheim, Hamburger Einzelmeisterschaft 1996, BL Nord Abt. 2 - 5. Spieltag in Wuppertal, Bundesländervergleichsturnier 1996, Amateure-Meisten, Heilsbrunn Einzelmeisterschaft Kombination, Süddeutsche Damenmannschaftsmeisterschaft 1996, Nordwestdeutsche Damen-Mannschaftsmeisterschaft 96, 5. Sachsen-Pokal-Turnier, 1. Ruppelzer Pokalturnier, Berliner Einzelmeisterschaft Abt. 1, Bayerische Meisterschaft 1996 Abt. 1, Hamburger Einzelmeisterschaften 1995/96 Abt. 1, Hessenmeisterschaft 1996, 2. Niedersächsische Landesmeisterschaften Abt. 1, Westdeutsche Meisterschaften, Einzel-Frangtzequalifikation Abt. 1 BDP, Württembergische Meisterschaft der Abt. 1, BBS-Landesrangliste Abt. 2 1995/96, Bayerische Bahringuldmehrschritte Abt. 2 1996, Badener Einzelmeisterschaft Abt. 2, Heilsbrunn Einzelmeisterschaft Abt. 2, Niedersächsische Einzelmeisterschaft, SKDGV-Landes-Einzelmeisterschaften 1996, Württembergische Meisterschaft der Abt. 2, 41. Deutsche Meißel-Meisterschaften 1996, 28. Gindler Preis von Wittitz, 11. Intern. Hamburger Meißel-Meisterschaften, 37. Deutsche Bahringuldmehrschritte 1996, Wappen von Darmstadt 1996, Europameisterschaften 1996 Odessa / Gänemak, 19. IMT der DGSV Kerpen, BL Süd Abt. 2 - 1. Spieltag Pfungstadt, BL Nord Abt. 2 - 1. Spieltag Cuxhaven-Sahlenburg, BL Süd Abt. 2 - 2. Spieltag in Wetzlar, BL Nord Abt. 2 - 2. Spieltag Berlin-Wilmendorf, CL - 1. Spieltag Hannover, BL Süd Abt. 2 - 3. Spieltag Remseck, CL - 2. Spieltag Schwelm, CL - 3. Spieltag Schwelm

Entwickelt von Profis für Profis

Schlägerkopf aus 2 Materialien wählbar:

- Ausführung leicht: 305 g (befüllbar bis 375g)
- Ausführung schwer: 380 g (befüllbar bis 450g)

- 1 Schaftansatz (variable Winkelstellung à 3 Grad)
 - 2 Schlägerkopf (mit Gewichten befüllbar)
 - 3 Sichtblende (Systemvariation aus 9 versch. Gummis)
 - 4 Gewichte à 14g (Balance und Ges.gewicht variabel)
 - 5 Schraube M 5 x 16
 - 6 Schraube M 4 x 12
- } Spezial-T-Imbus-Schlüssel wird natürlich mitgeliefert

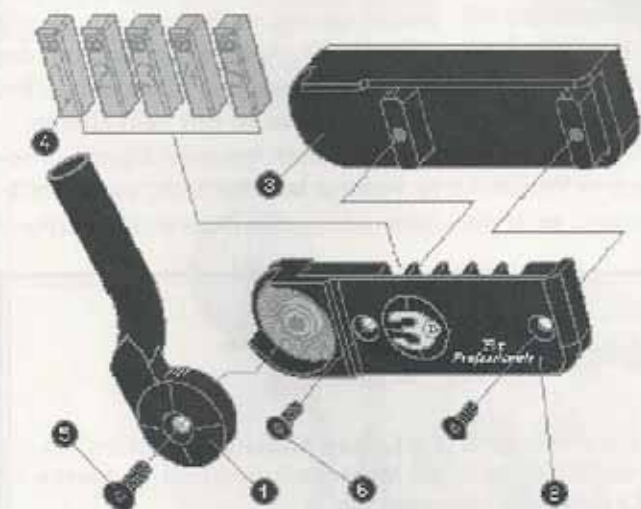
Der Gummi mit spezieller "Anti-Schürfkante" ist in der Sichtblende integriert und mit einfachen Handgriffen wechselbar.

Der Schaft ist in Länge und Härte individuell wählbar:

- Stahlschaft (hart)
- Graphitschaft (mittel)
- Graphit/Glasfberschaft (weich)

weitere Informationen bei:

FUN-SPORTS GmbH, Panzerleite 49, D-96049 Bamberg
Tel: (0049) / (0)951 / 54878, Fax: (0049) / (0)951 / 52711



3^D - PUTTER

... aus den Ländern

Trends, Informationen, Termine ...



NBV

Einen Lehrgang Trainer/in-B veranstaltet der NBV vom 24.1. - 23.2.1997 in der Sportschule Kaiserau in Kamen.

Teilnehmen können in teressierte Sportlerinnen und Sportler. Voraussetzung ist ein Mindestalter von 18 Jahren.

Für Teilnehmer aus dem Organisationsbereich des NBV beträgt die Teilnehmergebühr DM 180,-. Für Teilnehmer aus anderen Landesverbänden DM 540,-.

SBAV

Ein neues Gesicht im „Blätterwald“ des Bahngolfs. Der SBaV präsentierte die Jungfern-Ausgabe seiner Verbandszeitschrift. Die Redaktion wünscht allzeit fleißige Mitarbeiter damit es nicht bei einer Ausgabe bleibt.

Hilferufe eines „Starters ...“

In Ihrem Augustheft schreiben sie resigniert; „Manchmal ist das verdammt wenig!“. Da muß ich zustimmen. Alles was wir Kastellauner „Azubis“ wissen möchten, ist nicht. Von dem was wir noch nicht verkraften können, ist jede Menge drin. 21 - 24 Punkte, da möchte man gleich wieder dem Minigolf den Rücken kehren. Es liegt natürlich an unserem Unvermögen. - Noch! Aber da liegt die Bahn die seit 25 Jahren von der Freizeit überrannt wurde. Die Bahnen liegen nicht mehr in der Waage, die Löcher sind reparaturbedürftig. Die Stadt als Eigentümerin ist zuständig aber hat kein Geld! Wie sieht das mit der Weitschlag Anlage aus? Die Ballablage ist ein Problem für sich. Im Handbuch der Bahngolfer heißt es zwar, die Bahnen müssen in Ordnung sein, wie aber sieht das in Wirklichkeit aus? Wir hören ständig, es ist die

größte Bahn Deutschlands und auch die schönste! Basta!

Wir meinen, da sollte mal ein Experte/n Team kommen und nachschauen. Aber selbst da wird viel zerredet. Diskussionen dieser Art könnten doch einige Rubriken füllen. Es ist nicht gerade erheitend wenn einer beim Weitschlag den Ball in alle Winde schlägt, weil der Autoreifen den Schläger stoppt, weil das Stückchen Wasserschlauch immer verrutscht. Da muß dann der Platzwart mit der Zange kommen. Die Ziellöcher könnten tiefer sein. Viele Bälle springen aus den Löchern heraus. Hinterhältige Spitzfindigkeiten von Pseudomeistern. Der normale Freizeitspieler kommt doch kaum unter 50 Punkte, man sieht es an den weggeworfenen Spielkarten. Ich trainiere seit zwei Monaten hart und ehrgeizig, manchmal schaffe ich 32 oder 34. Alleine das Studium der sechs Bälle ist schon schizopren. Bei Ihren Senioren ist das kein Thema. Rein technisch gesehen könnte unsere Anlage leichter sein, wenn sie in dem geforderten ordentlichen Zustand

Die Zeitschrift für den Bahngolfsport im Saarland

SBaV-INFO

Sonderausgabe zum Abschluß der Saison 95/96



Unsere erfolgreiche Jugend

- 3. Platz beim Jugendländerspiel in Bliessen/Oberthal
- Mike Oberlein: Sieger der Einzelwertung beim JLP
- Frank Schlauscher: Dritter der Einzelwertung beim JLP
- Daniela Keller: Gold, Silber und Bronze bei der DBJM in Landshut
- Stephanie Jahr: 2•Silber und Bronze bei der DBJM in Landshut

Unser Freund

Hans Franken

ist gestorben.

Fast 30 Jahre lang war er Mitglied des Kölner Miniaturgolf-Clubs, seinem Verein, den er unzählige Male bei Meisterschaften und Turnieren im In- und Ausland erfolgreich vertreten hat.

Hierfür wurde ihm die DBV-Ehrendadel verliehen; zu Recht, weil keiner den Bahngolfsport mit mehr Freude betrieben hat als Hans Franken.

Niemand war, gerade in schweren Zeiten, fröhlicher, optimistischer und zufriedener mit seinem Leben als er.

So werden wir ihn in Erinnerung behalten.

Denn einen Kumpel wie Dich, lieber Hans, können und wollen wir nicht vergessen.

Machs gut!

Deine Sportkameraden vom Kölner MC und die vielen anderen, die Dich kannten und mochten.

wäre. Zum Beispiel ist unsere Bahn 4 eine Schlamperei, da ist beim Betonieren gepfuscht worden. Nur Experten bekommen da den Ball rein und durch. Diese „Spezies“ sagen mit stolzeschwellter Brust: „Wer diese Bahn bewältigt der kann spielen!“. Ich meide dieses Teufelsding und lasse mir freiwillig eine Sieben schreiben.

Neulich spielte bei uns ein „Profi“ (!?), der putzte an Loch 4 nach seinem Einlochen. Für uns ging danach an dem Loch nichts mehr, bis ich mißtrauisch den Deckel lupfte. Hatte dieses „AS“ (Aas . .) doch einen Lumpen in das Loch gestopft, nur so der Gaudi wegen! Es ist viel Spinnerei dabei. Wenn ich mit 18 extremen Bällen nicht klar komme, dann tun es die übrigen auch nicht mehr. Auf unseren Bahnen müßte man mit Gelände-Allrad-Bällen spielen. Experten Rekord 31 - das besagt doch schon einiges. Mehr ist nicht drin - noch nicht.

Das größte Übel im Verein ist unsere Hilflosigkeit. Wir Anfänger haben keine Lobby. Ein Hoffnungsschimmer zeichnet sich ab. Nächstes Jahr wollen wir groß das 25-jährige begehen. Mit Turnieren versteht sich. Ob es hilft? Mit dieser Hoffnung verbleibe ich auf Besserung Ihr

Hans Lelgemann Marktstr. 1 a,
56288 Kastellaun.

Anmerkung der Redaktion: Kastellaun ist eine bereits in die Jahre gekommene Abt. 1 Anlage auf der sich im Sommer diesen Jahres eine kleine Gruppe gefunden hat und einen kleinen Verein gegründet hat. Es macht nachdenklich und man fühlt sich an die eigenen ersten Gehversuche zurückerinnert liest man die hilflosen und dennoch engagierten Zeilen.



Gold für Dominikus Eisele

BLSV (Bayrischer Landessportverband) zeichnet den DBV-Schatzmeister und Vorsitzenden des MGC Dießen mit der Ehrennadel aus.

„Ich muß gestehen, wir haben schon viele Gelegenheiten versäumt, Dominikus Eisele für seine Verdienste um den Sport entsprechend zu ehren. Deshalb konnten wir hier auch nicht mehr den normalen Weg gehen: Zunächst Bronze, dann Silber mit Bronze und anschließend Silber. Ich habe mit meiner Anregung beim Landesverband deshalb auch keine Probleme gehabt und darf heute Dominikus Eisele für seine langjährigen Verdienste die Ehrennadel in Gold überreichen.“ So der Kreis- und Bezirksvorsitzende des BLSV, Wolf Blaschek, in



seiner Laudatio im alten Sportlerheim in Dießen.

Vor 25 Jahren ist Eisele in den Dießener Minigolfclub eingetreten. Nur fünf Jahre später übernahm er bereits den Posten des ersten Vorsitzenden. Bei der Jahreshauptversammlung dieses Jahres, wurde er erneut für zwei Jahre in diesem Amt bestätigt. „Es waren nicht immer leichte Zeiten“, so sein Stellvertreter Christian Münster, der diesen Posten eben so lange inne hat wie Eisele den Vorsitz. „Obwohl er einige Jahre davon durch Mitgliederschwund nur allein mein Vorstand war, setzte er stets seine ganzen Bemühungen zum Erhalt des Dießener Minigolfclubs ein.“

Da das Vereinsamt Eisele in den Jahren der Vereinsamung nicht hatte ausfüllen können, übernahm er Ämter im BMSV und DBV.



mg

Hersteller
 mg-Bahnengolfbälle
 Molk-Gärwerkshof
 Palfygasse 6
 7500 Baden
 Österreich

Bahnengolf Turnier-Bälle

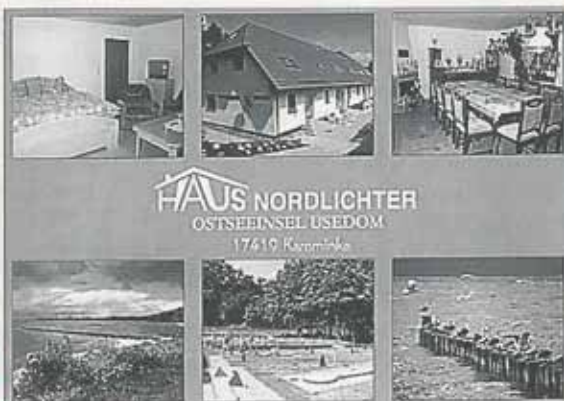
Turnier-Bälle

Turnier-Bälle

Für alle Fälle - mg-Bälle

AR

BREITENSPORT



HAUS NORDLICHTER
OSTSEEINSEL USEDOM
17419 Kamminke

Aktive Bahnengolffreunde im Nordosten Deutschlands

*Idyllische Urlaubslandschaft:
Ostseeinsel Usedom*

Interessengemeinschaft Bahnengolf "Kleines Haff," so nennen sich 14 Minigolfer aus der Gegend um Ueckermünde. Ihr Ziel ist die Gründung eines Vereins oder einer Abteilung mit einer eigenen Bahnengolfanlage. Vielfältige Aktivitäten in diesem Jahr zeigen, wie engagiert die Interessengemeinschaft darauf zusteuert.

Seit Juni haben sich ihre Mitglieder an Jedermannturnieren beteiligt. Am Augustenbad in Neubrandenburg wurden die Weichen für die Abhaltung von Breitensportturnieren gestellt, in Neustrelitz ist man derzeit dabei, das Interesse an einer sportlichen Nutzung der dortigen Filzanlage wieder aufleben zu lassen. Zwei Mitglieder haben keine Wegstrecke gescheut und sogar bei der Berliner "Jedermann-Championade" mitgespielt. Ein guter Kontakt mit Bahnengolfern aus Berlin-Spandau ist daraus entstanden. Nach dem Berliner Muster wurden Breitensportausweise entworfen, mit denen man gegen eine Trainingsgebühr die Anlagen benutzen kann.

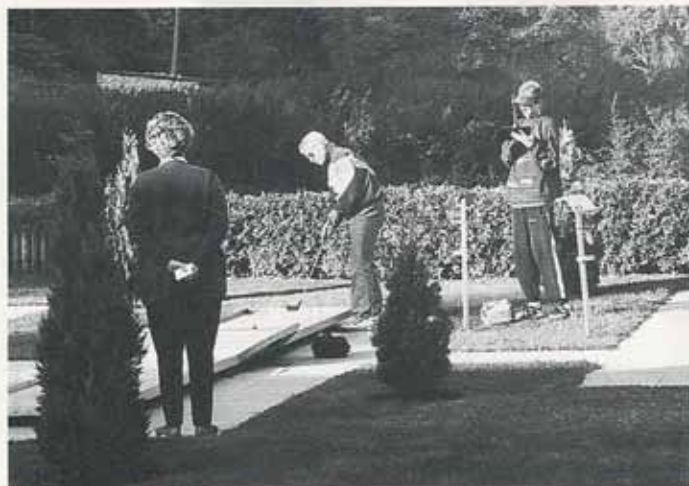


H. Weber, Kamminke

Höhepunkt des Jahres war zweifellos das selbst organisierte Turnier am 12./13.10.96 um den Wanderpokal "Teamcup Kleines Haff" in Kamminke auf Usedom, nahe der Grenze zu Polen gelegen. Dort gibt es eine Anlage beim Ferienobjekt "Haus Nordlichter," die sehr reizvoll angelegt ist. Alfred

Scholz vom 1.MGC Spandau schreibt dazu: "Von der Anlage kann man nur begeistert sein, großzügig in 2 Ebenen angelegt, integriert in eine wunderschöne Ferienwohnungsanlage," die sich mit ihren Komfortwohnungen für auswärtige Teilnehmer geradezu anbietet.

Bei sonnigem und trockenem Wetter betrug die Bestleistung 27 Schläge durch den Einheimischen Karsten Weber und Richard Tobi aus Berlin-Spandau. Im Training gelang den Freizeitspielern vom Kleinen Haff immerhin auch schon eine Runde mit 25 Schlägen auf dieser Anlage (Herbert Weber), Anni Fiedler aus Spandau kam dabei auf eine 23 - man sieht, dass hier schon weit mehr abgeht als reines Freizeitminigolf. Daneben wurde an diesem Wochenende auch ein Jedermannturnier über 2 Runden durchgeführt, dazwischen gab es etwas Habhaftes aus dem Kochtopf von Frau Weber. Die



Alfred Scholz (MSV Berlin-Spandau) und Karsten Weber (IG Bahnengolf „Kleines Haff“), auf dem Weg zum Team-Cup Gewinn.



Teilnehmer wurden bereits beim Einspielen von den Sportfreunden aus Berlin betreut, die viele Tips und Hinweise geben konnten, so dass alle Beteiligten sehr viel Spaß hatten. Ein so gut organisiertes Turnier wird natürlich ein Erfolg, und so ging man "mit dem Versprechen auseinander, diese Veranstaltung im nächsten Jahr zu wiederholen," schließt Alfred Scholz seinen Bericht.

Große Pläne hat man am Kleinen Haff für das Jahr 1997: Eine weitere Zusammenarbeit mit den Sportfreunden aus Berlin und Neubrandenburg wurde schon in Kamminke vereinbart. Verhandelt wird derzeit um das Gelände eines Sportvereins, das für den Bau einer Anlage geeignet wäre. Dann endlich könnte sich ein richtiger Verein mit eigenen Trainingsmöglichkeiten entwickeln, von dem aus sich der Bahngolf in der ganzen Region ausbreiten könnte. Unabhängig davon sind 6 Turniere geplant, jeweils 2 in Neustrelitz, Neubrandenburg und vielleicht schon auf der eigenen Anlage der Interessengemeinschaft "Kleines Haff." Also ein richtiger Sportverkehr schon im Vorfeld der offiziellen Gründung eines Landesverbandes Mecklenburg-Vorpommern. Der DBV wird diese Pläne natürlich nach Kräften unterstützen!

Michael Seiz



Auch 1997: Breitensportpaket und Preise für Breitensportarbeit

Inzwischen kennen es ja alle, das DBV-Breitensportpaket! Es ist nach wie vor der große Renner in der Breitensportarbeit unserer Vereine, und auch dieses Jahr wurde es von der DBV-Geschäftsstelle wohl über einhundert Mal verschickt. Für DM 80,— erhalten die DBV-Vereine alle Materialien und Preise, die für die Durchführung einer Breitensportveranstaltung notwendig sind, der reale Wert des Paketinhalts mit den Pokalen, Medaillen, Bällen, DBV-Schlüsselanhängern, Organisationsmaterialien und vielem

anderen beträgt ein Vielfaches davon. Möglich ist dieses Angebot durch einen kräftigen Zuschuß des DBV und der Mithilfe von Sponsoren. Dieses Paket wird es selbstverständlich auch 1997 geben!

Gleich 2 Preise hat der DBV im laufenden Jahr für die Breitensportarbeit seiner Vereine ausgelobt. Wie im Vorjahr gibt es DM 500,—, 300,— und 200,— für 3 Vereine, die über das ganze Jahr gesehen die beste Breitensportarbeit geleistet haben. Für diesen Wettbewerb gibt es wieder wirklich gute Bewerbungen, die Preisträger werden vom Bundesausschuß für Breitensport Anfang Januar auserkoren und dürfen ihren Preis bei den zentralen Tagungen des DBV am zweiten Märzwochenende in Empfang nehmen.

Dazu wurde vom DBV noch eine Idee des Breitensportausschussmitglieds Rainer Wiemer verwirklicht: Ein Preis für den Verein oder die Vereine, die besondere Ideen umgesetzt haben, mit denen die im Bahngolf unterrepräsentierte Zielgruppe Frauen und Mädchen angesprochen werden. Ob

es daran liegt, dass dieser Wettbewerb zu spät veröffentlicht worden ist oder ob es zu diesem Thema wirklich gar keine Ideen gibt (was ich nicht so recht glaube), weiß ich nicht, jedenfalls ist dazu keine einzige Bewerbung eingegangen. Der 1.MGC Ladenburg weist in seiner Bewerbung zum allgemeinen Wettbewerb zwar zu recht auf sein überdurchschnittliches, insbesondere weibliches Mitgliederwachstum hin, dass dies jedoch auf gezielte Aktionen zurückzuführen wäre, lässt sich aus den vorhan-

denen Unterlagen nicht entnehmen, so dass dieser Preis leider nicht vergeben werden kann. Die Ladenburger liegen aber beim allgemeinen Breitensportpreis hervorragend im Rennen und sollten sich vorsorglich schon mal das zweite Märzwochenende für die Preisverleihung freihalten!

Auch 1997 werden diese beiden Preise wieder ausgeschrieben, hoffentlich mit einer größeren Resonanz beim Wettbewerb um die besondere Zielgruppe Frauen und Mädchen. Gewiß gibt das kreative Potential der DBV-Mitglieder genügend her, um die fünf Hundertmarkscheine dieses Mal in eine Vereinskasse wandern zu lassen, das wäre doch gelacht.

Also, liebe Sportfreunde und vor allem Sportfreundinnen, nützt die triste Winterzeit und plant Eure Breitensportaktionen für 1997 jetzt schon ein. Mehr Mitglieder, mehr Mitgliedsbeiträge kann jeder Verein gut gebrauchen. Dazu noch ein paar Hunderter aus der DBV-Kasse, das wär's doch, oder nicht?

Michael Seiz

Der Freizeitspaß
für jung und alt

Miniaturgolf-Anlagen

Turnier- und sportgerecht



Stabil und dauerhaft, genau entsprechend Verbands-Richtlinien. Auch mit komplettem Planungsservice. Langjährige Erfahrung.



System Johann



Informationen kostenlos

— BASALTIN

Basaltin GmbH, 57520 Niederdreisbach
Tel. 0 27 43 / 8 02-24, Karl-Ludwig Kipping



ADRESSEN SERVICE

Landesverbände:

BBGV

BBGV - Klaus-Peter Hentschel
1. Vorsitzender und Geschäftsstelle
Lierbacher Weg 9
13496 Berlin
Tel.: 030-4027022

Vereine:

HBV

MSG Hamburg 75 e.V.
Seevenweg 79
21286 Jesteburg

NBV

MBGV - Duisburg e.V.
Ursula Nowakiewitsch
Bahnhofstr. 114
47137 Duisburg

Rot-Weiß Syburg 1960 e.V.
Michaela Barteldrees
Königstr. 65
58300 Wetter
Tel.: 02335-17276

BVSA

SV Rot-Weiß Kemberg e.V. Abt. Bahngolf
Hagen Herzog
Gartenstraße 54
06773 Gräfenhainchen
Tel.: 034953-23716

MGC: Den Siegern winken Pokale und Sachpreise

Beim Hobby-Minigolf-Turnier dürfen „Profis“ nur zusehen

Minigolf für alle ist am kommenden Sonntag, 8. September, angesagt. An diesem Tag richtet der Minigolfclub Bottrop (MGC) ein Jedermann(-frau)-Turnier aus.

Gespielt wird auf der städtischen Minigolfanlage an der Stenkhoffstraße 119 a, auf der sich sonst nur die „Profis“ bei Turnieren tummeln. Für ein Startgeld von zwei Mark (Kinder und Jugendliche eine Mark) kann jedermann seine im Urlaub erworbenen Minigolfqualitäten testen. Die ganztägige Veranstaltung ermöglicht einen lockeren Wettkampf mit anderen Hobbyspielern und -spielerinnen. Wertungen gibt es in vier Kategorien:



MGC-„Chef“ Rolf Schmidt wird die Pokale überreichen.

Damen, Herren, Jugend und Schüler.

„Kommen – Spielen – Gewinnen“ heißt der Slogan, mit dem der MGC auf Plakaten und Flugblättern für die Veranstaltung wirbt. Die Teilnahme ist denkbar einfach: Wer sich am Sonntag in der Zeit von 10 bis 16 Uhr am Minigolfplatz einfindet, darf mitmachen – ohne vorherige Anmeldung.

Den Siegern und Platzierten winken Pokale und Sachpreise. Die Siegerehrung wird vom Vorsitzenden des MGC, Rolf Schmidt, vorgenommen und ist für 17 Uhr geplant.

Übrigens: „Profis“ dürfen bei diesem Turnier nur zuschauen.

Original Reisinger - Bälle

◆ Das Ballsystem für Sieger ◆



Sport Reisinger
Wäsherberg 3
93138 Lappersdorf

Tel. (0941) 8 47 67 u. 891612
Fax (0941) 89 16 09

Ich bitte um Zusendung von Informationsmaterial:

...UND NOCH EIN QUIZ

die richtigen Lösungen folgender Fragen ergeben die drei Ziffern der Typenbezeichnung eines 3D-Serienballes:

- 1.) Wieviel Gewichtsstufen können bei einem 3D-Putter eingestellt werden (2 oder 4 oder 6)?
- 2.) Wieviel cm ist die Sprunghöhe eines 3D type 194 K bei 20° C ?
- 3.) Wieviel Updates der 3D-Software werden in 1997 erscheinen?

Ihre Lösung bitte an:

Redaktion Bahngolfer,
Koblenzer Str. 5,
55469 Simmern,
Fax: 06761-940350.

Einsendeschluß ist der 10. Febr. 97!

WAS GIBT ES ZU GEWINNEN?

- | | | |
|---------|-------|--|
| 1. | Preis | ein 3D-Putter-Set |
| 2. | Preis | 4 x ball of fame |
| 3. | Preis | eine 3D-Schlägerhülle |
| 4. | Preis | ein 3D-Sweater |
| 5. | Preis | ein 3D-Quattro-Schirm |
| 6.-10. | Preis | je ein 3D-Gutschein über DM 30,- |
| 11.-30. | Preis | je ein 3D-Update incl. einer Programmversion 3.0 |
| 31.-50. | Preis | je ein 3D-Balltuch |

Personalentwicklung im Sportverein

Die Sportentwicklung der Zukunft wird ganz entscheidend davon abhängen, ob es gelingt, die Probleme der Mitarbeiterschaft auf Dauer und stabil zu lösen. Damit wird Personalentwicklung zu einem wesentlichen Baustein der Kampagne „Sportvereine - für alle ein Gewinn“.

Der Begriff der Personalentwicklung entstammt betriebswirtschaftlichen Überlegungen. Er meint den Aufbau und Erhalt des für die Arbeitserledigung notwendigen Mitarbeiterstabes. In dem hier bestehenden Kontext sind zunächst die ehrenamtlich tätigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Sportvereinen und Sportverbänden gemeint. Darüber hinaus sind sicherlich auch die Neben- und Hauptberuflichen angesprochen.

Deutsche Sportvereine und damit der deutsche Sport sind im Prinzip Selbsthilfeorganisationen: Mitglieder stellen ihre Arbeitskraft und ihre Ressourcen zur Verfügung, um so für sich und andere Möglichkeiten des Sporttreibens zu verwirklichen.

Dieses verschafft dem Sport, dem Sportverein, Unabhängigkeit von Dritten, löst ihn von den Gesetzen des Marktes und sichert, daß die Mitglieder Sport so gestalten können, wie es ihren eigenen Interessen, Bewegungsbedürfnissen und Fähigkeiten entspricht.

Ehrenamtliches Engagement ist ein Schritt zur Einlösung des Generationenvertrages. Da, wo die einzelnen ihren Weg in die Gesellschaft aufgenommen haben, bringen sie sich selber wieder ein, um so das abzutragen, das andere vorher ihnen ermöglicht haben. So ist Ehrenamt auch Verpflichtung.

Daß ehrenamtliches Engagement aber auch einen ganz persönlichen Zugewinn an Erlebnissen und Werten beinhaltet, muß an dieser Stelle besonders hervorgehoben werden. Wir müssen deutlich machen und begründen, daß ehrenamtliches Engagement seinen Sinn in sich trägt und einen Wert ganz besonderer Art für den einzelnen darstellt.

Und doch ist zu registrieren, daß sich die Einstellung zum Ehrenamt und das Verständnis von ehrenamtlicher Tätigkeit gewandelt haben. Das ist eine Folge gesamtgesellschaftlicher Entwicklungen.

Aber was sind denn nun eigentlich die Gründe dafür, daß die Bereitschaft zur ehrenamtlichen Mitarbeit in Sportvereinen so deutlich nachgelassen hat?

Im allgemeinen:

- Menschen sind anders geworden,
- Gesellschaft ist anders geworden,
- Sport ist anders geworden.

Im Speziellen:

- fachliche und zeitliche Beanspruchung/Anforderung an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,
- zunehmende Verbürokratisierung in den Verwaltungsabläufen,
- nachlassende Bindung an den Verein,
- verändertes Selbst-/Sportbewußtsein,
- Sportverständnis: Wer selbst Sport treiben möchte, ist weniger bereit seine Zeit einzusetzen, um für andere Menschen Sport zu organisieren, anzubieten oder andere Menschen zu betreuen,
- Trends im Sport: Marktorientiertes Sportangebot/Sport als Ware - damit verbunden ein Verlust an Identifikation mit dem Verein,
- das Ansehen der Organisation: Die Bereitschaft mitzuarbeiten ist in einer angesehenen Organisation größer (z.B. Dopingdiskussion, Einkommensgrößen von Spitzensportlern, Funktionärsquerelen u.a.),
- das Ansehen der ehrenamtlichen Tätigkeit in der Gesellschaft insgesamt/die öffentliche „Honorierung“,
- Führungsstile in Vereinen und Verbänden, die nicht geeignet sind Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu motivieren („Vereinsführung nach Guts-herrenart“),
- was wir Funktionsträger selber daraus machen: Demonstration der Last, nicht der Freude,
- Veränderungen in der Arbeitswelt (z.B. Flexibilisierung der Arbeitszeit).

Diese und ähnliche Gründe mehr sind die Ursachen für unsere Probleme.

Ein Programm der Personalentwicklung für Sportvereine und Sportverbände mag helfen, den skizzierten Problemen entgegenzuwirken und den Personalbestand in den Vereinen und Verbänden zu erweitern und zu sichern. Personalentwicklung heißt:

Personalrekrutierung

„Wie kann ich wen für eine Mitarbeit gewinnen?“

Personalqualifizierung

„Wie mache ich wen für welche Aufgabe fit?“

Personalpflege

„Wie gehe ich mit wem so um, daß er für sein Tun motiviert wird und motiviert bleibt?“

Voraussetzungen für die Personalentwicklung:

1. Personalentwicklung benötigt Zielvorgaben.
2. Personalentwicklung benötigt eine offene und gezielte Informationspolitik.
3. Personalentwicklung ist immer ein Prozeß der ständigen Begleitung und Betreuung.
4. Personalentwicklung muß von allen Beteiligten wichtig genommen werden.
5. Personalentwicklung muß dauerhaft und richtig konzipiert sein.
6. Personalentwicklung ist immer auch Persönlichkeitsentwicklung.
7. Personalentwicklung bedeutet Verstärkung von Freude und Anteilnahme an der Arbeit.
8. Personalentwicklung ist immer auf den Einzelfall zugeschnitten, damit gibt es nur grobe generelle Regelungen; jeder Verein, jeder Verband muß seine Vorgehensweise im Bereich der Personalentwicklung für sich festlegen.

1. Personalrekrutierung

- Gemeinsame Zielvereinbarung aller Beteiligten, um bei jedem eine hohe Identifikation mit der Aufgabe herbeizuführen.

Festlegung und Definition der einzelnen Aufgabenbereiche und Aufgabefelder als Grundlage der Offenheit in der Arbeitsweise.

- Klärung der Arbeitsbedingungen hinsichtlich
 - der Strukturen
 - der Organisationsformen
- Planung des Mitarbeiterbedarfs und systematisches Vorgehen bei der Rekrutierung als Grundvoraussetzung für den Erfolg (die Bedarfsplanung richtet sich auf Ort, Zeitpunkt, Umfang der Arbeit, Art der Arbeit, gewünschte Qualifikation der Personen).
- Erfassung des vorhandenen Mitarbeiterpotentials (Erstellung einer Mitgliederkartei, aus der Alter, Geschlecht, Beruf, Qualifikation, besondere Neigungen hervorgehen). Festlegung von Zielgruppen, bei denen für eine bestimmte Aufgabe eine Mitarbeitsbereitschaft zu erwarten ist.
- Mitarbeitergewinnung ist immer auch Mitgliederwerbung. Damit geht die Blickrichtung über die eigene Mitgliedschaft hinaus und wendet sich auf neue Personengruppen.
- Der unmittelbaren Ansprache kommt eine besondere Bedeutung zu.
- Systematische Suche als Grundvoraussetzung.
- Entscheidend ist ein positives Herausstellen der ehrenamtlichen Tätigkeit („Spaß“-Motiv).
- Kommunikation und Information als Grundvoraussetzungen der Arbeit in Sportvereinen und Sportverbänden (der „gläserne Vorstand“).
- Darstellung der Attraktivität des Ehrenamtes (öffentlich, intern, privat, sozial).
- Schaffen überschaubarer und zumutbarer Aufgabenbereiche.
- Klare und eindeutige Aufgaben- und Stellenbeschreibungen.
- Delegation von Aufgabe und Verantwortung.
- Paßgerechte Arbeitsorganisationen (nicht nur Verpflichtungen über eine Wahlperiode, Projektarbeit, Job-Sharing u.ä.).

2. Personalqualifizierung

- Qualifizierung ist nicht Pflicht, sie ist Belohnung und Hilfe!
- Qualifizierung muß bedarfsgerecht sein, ständig aktualisiert werden, zumutbar in Umfang und Inhalt sein, Methoden der Erwachsenenbildung entsprechen, Spaß machen.
„Die Ware kommt zum Kunden!“
Wir müssen verstärkt mit unseren Schulungsangeboten vor Ort auftreten.
„Die Akademie vor Ort!“
- Vereinsinterne oder vereinskooperierende Schulungen,
- Überprüfung des bestehenden Lizenzsystems hinsichtlich Inhalt, Struktur, Erfordernis.
- Fortbildung ist ein Grundprinzip innerhalb des Lizenzsystems und innerhalb der Erwachsenenbildung insgesamt.
- Verstärkung der kurzen Formen der Schulung mit klar definierten inhaltlichen Schwerpunkten.
- Aufbau eines „weichen Systems“ der Qualifizierung als Ergänzung zum bestehenden/geschlossenen Lizenzsystem.
- Attraktive Lehrgangs- und Schulungsgestaltung.
- Stützende/helfende Maßnahmen (z.B. Kinderbetreuung)

Allgemeine Ziele der Qualifizierung

- Kooperationen mit anderen Organisationen (auch außerhalb des Sports)
 - Aufbau eines Qualifizierungsnetzwerks
- vereins-/verbandsinterne Zusammenarbeit fördern
 - Vermeidung von Zuständigkeitsunsicherheiten
 - Sicherung eines umfassenden Informationsflusses, Aufbau eines funktionsfähigen Kommunikationssystems
 - konstruktive Zusammenarbeit von Ehrenamt und Hauptberuf
- Fach- und Sachkompetenz in Institutionsfragen vertiefen
 - übergreifende Zusammenhänge kenntlich machen
 - Kommunikationsfähigkeit steigern
- Persönlichkeit stärken
 - Bewußtsein für die soziale Dimension der eigenen Fähigkeiten entwickeln helfen
 - Techniken zur Zeitplanung vermitteln
 - allgemeine Arbeitstechniken vermitteln
 - Konfliktlösungsstrategien einüben
 - Fähigkeit zur Selbstreflexion und konstruktiven Selbstkritik schulen
 - Selbstbewußtsein stärken (Durchsetzungsvermögen, Frustrationstoleranzen...)
 - Entspannungstechniken einüben
 - Hinwendung zur Person der Mitarbeiterin und des Mitarbeiters mit dem Ziel, ihr/ihm selber in der Persönlichkeit zu helfen
- Entwicklung einer Vereins- und Verbandsphilosophie
 - gemeinsame Zielvereinbarung
 - Stufung der Ziele
- Sensibilität für gesellschaftliche Entwicklungen
 - Information über gesellschaftliche Prozesse
 - Beteiligung an Tagungen, Schulungen u.ä.
 - Organisation eigener Veranstaltungen
 - Auseinandersetzung mit bestehenden Projekten u.ä. ermöglichen
- Blick über den Sport hinaus öffnen
 - Einbringen kultureller Themen, Veranstaltungen u.ä. in den Alltag des Sportvereins
 - Hinwendung zu anderen gesellschaftlichen Gruppen (aus der Erkenntnis heraus, daß jeder sich ohnehin in unterschiedlichen Gruppen befindet)

**Fachzeitschrift und offizielles Mitteilungsorgan
des Deutschen Bahngolf-Verbandes (DBV),
Köln (ISSN 0178-2436),
Spitzenverband im DSB
und der Deutschen Bahngolf-Jugend im DBV.**

Herausgeber: Deutscher Bahngolf-Verband
c/o Böhmer Druckerei
Koblenzer Str. 5
55469 Simmern
Telefon - 06761-94030
Telefax - 06761-940350

Redaktion/Satz: Deutscher Bahngolf Verband
Geschäftsstelle
55469 Simmern

Druck: Böhmer Druckerei GmbH
Koblenzer Straße 5
55469 Simmern

erscheint 6x jährlich - Auflage: 1.450 Exemplare

Bezugspreis: DM 20,33 jährlich incl. Porti und ges.
Umsatzsteuer; jährlich im Voraus.
Abbestellungen sind nur
unter Einhaltung einer Frist von 3 Mo-
naten zum Ende eines Kalenderjahres
möglich. Für Anzeigen gilt die Prei-
ste Nr. 3.

Verantwortlich für Anzeigen und Abonnements:
Alfred Schrod
(Präsident des DBV),
Koblenzer Str. 5
55469 Simmern

Bank: Raiffeisenbank Lech-Ammersee
BLZ 701 695 41
Konto-Nr. 534013

Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Brauneberg.
Der Nachdruck aller Textbeiträge mit Quellenangabe, auch
gekürzt, ist erwünscht. Zwei Belegexemplare werden erbeten.
Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bildsendungen
wird keine Gewähr übernommen. Zuschriften können ohne
ausdrücklichen Vorbehalt im Wortlaut oder auszugsweise
und gekürzt veröffentlicht werden. Mit Namen gekennzeichnete
Artikel drücken nicht unbedingt die Meinung des DBV oder
der Redaktion aus.

Bahngolfer (ISSN 0178-2436) is published six times a year.
The subscription for European foreigners is DM 23, included
porti for one year.

Die Redaktion dankt allen Mitwirkenden für ihre Unterstützung.

VORSCHAU NR.1 ...

- Die Wahl der Bahngolfer des Jahres 1996
- Jahresberichte des Präsidiums mit Vorschau auf die zentralen Tagungen 1997 - Dieses Mal stehen wieder Wahlen an.
- Vereinswettbewerb
- Breitensport im DBV - Informationen und Berichte von den Aktivitäten unserer Vereine
- Daneben jede Menge Tips, News, Informationen und Illustres

Golf-Versand NORBERT RUFF

Ihr Bahngolf-Spezialist
Riesenauswahl von Minigolf-Artikel
ca. 700 Stück verschiedene Turnierbälle der namhaften Hersteller
ca. 40 verschiedene Turnierschläger / ca. 20 verschiedene Balkkoffer,
Balltaschen und Zubehör



TAILOR-MADE

Wunschbälle nach Maß gefertigt

-bitte Unterlagen anfordern.-

Golf-Versand **NORBERT RUFF**

**Bleicherstr. 1
88212 Ravensburg**

Tel. 0751/22 919
Fax 17 462

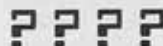
BG-Quiz

Und was ist es diesmal?

Da hatte der eine oder andere wohl im Mathe-Unterricht nicht besonders aufgepaßt. Und dabei war es doch gar nicht so schwer. Drei Wettbewerbe Juniorenklasse Damen/Herren und Senioren ergibt bei jeweils zwei Mannschaftskategorien 6 mögliche Mannschaftsmedaillen. Dazu 6 x 3 mögliche Einzelmedaillen und schon hat man die 24 möglichen Medaillen errechnet. 19 wurden gewonnen (konnte man dem Medaillenspiegel entnehmen). Die richtige Lösung also 19 von 24!
Die Gewinner sind diesmal:

Doris Kühn, Berlin - Patricia Weigang, Goslar - Bernd Szablikowski, Mainz - Silke Loth, Niederrissen - Heike Solarski, Hofheim - Rita Muntermann, Darmstadt - Matthias Nickerl, Rimpf - Tibor Vegh, SK-Dunajska Streda.

Glückwunsch! allen Gewinnern; diesmal gehen wieder 4 Turnierbälle und 4 DBV-Schlüsselanhänger in Silber auf die Reise. Das neue Quiz bietet allen, denen die Glücksfee nicht wohl gesonnen war wieder eine neue Chance.



In welchem Land finden 1997 die Senioreneuropameisterschaften statt? Einfache Frage und einfache Antwort denke ich mir.
Die Antwort bitte wie immer auf eine Postkarte und ab in den Briefkasten. Einsendeschluß auch wie immer das Datum des Redaktionsschlusses (steht übrigens auf Seite 3!!).
Die Anschrift der Redaktion:

DBV-Geschäftsstelle, BG-Quiz, Koblenzer Str. 5, 55469 Simmern

Sollten mehr als 8 richtige Einsendungen eingehen, entscheidet das Los.

Ereignisse und Menschen '96



böhmer
druck
service



*Wir sind die Spezialisten
für Ihre Geschäftsdrucksachen
Ihre Privatdrucksachen
Zeitschriften und Broschüren
und . . . und . . . und . . .*

Böhmer Druckerei

Koblenzer Str. 5 • 55469 Simmern/Hunsrück
Telefon: 06761 - 94030 • Telefax: 06761 - 940350